

Gut beraten besser vertreten!



Seiten 8 - 9
Gewinnen mit dem KOBV!



Seiten 16 - 17
Schloss Freiland, da tut sich was!



Seite 22
Gelebte Inklusion in Oberwart



Immer in Bewegung bleiben!

SELECTIV
Treppenlifte

Roidnerweg 8
4650 Edt/Lambach
Tel. 07245 20640

Kostenlose
Beratungs-Hotline: 0800 400 17 10 44

www.selectiv-treppenlifte.at

Wir, Firma Gugubauer KG, **Selectiv Treppenlifte**, aus OÖ. sind ein Unternehmen, das 2006 gegründet wurde und seither kontinuierlich die Produktpalette von Sitztreppenliften um Plattformlifte und Senkrecht-Homelifte erweitert hat.

Mit Qualität, seriöser Beratung und sehr gutem Service haben wir unsere Firma zu einem verlässlichen Partner Österreichweit aufgebaut.

Ein großes Plus besteht in unserer umfangreichen und vor allem Hersteller unabhängigen Produktvielfalt. Diese ermöglicht uns eine sorgfältige Information der unterschiedlichen Betriebssysteme an unsere Kunden.

Am Sitzliftsektor der Firma Access BDD welches ein Zweig der Firma

Thyssen Krupp ist mit den Modellen (Flow 2, Flow 2A und HomeGlide / Levante) sind wir in Österreich führend.

Neben dem Verkauf erledigen unsere erfahrenen und regelmäßig geschulten Mitarbeiter auch die erforderlichen Service- und eventuell anfallenden Reparaturen.

Dies wird von uns für die oben angeführten Modelle auch dann erledigt, wenn diese Lifte anderweitig gekauft und eingebaut wurden.

Zu erwähnen ist, dass wir von unseren Kunden keine Vorauszahlungen verlangen, weder eine Anzahlung für gekaufte Lifte noch für etwaige Dienstleistungen. Die Bezahlung erfolgt grundsätzlich nach erfolgter Durchführung von Einbau- oder Servicearbeiten.



Treppenlift Verband
in Österreich, Deutschland, Schweiz, Frankreich

Infozentrale: Wien 01 - 31 52 56 1
Internet: <http://www.treppenlift-verbund.at>
Email: info@treppenlift-verbund.at

ZERTIFIKAT

Wir empfehlen das Unternehmen
SELECTIV Treppenlifte
aufgrund der

- 1. Herstellerunabhängigkeit**
(frei und vertraglich nicht an Hersteller oder Produkte gebunden)
- 2. Mitarbeiterkompetenz und Kundenservice**
(durch die mehrjährige Montageerfahrung und zahlreiche absolvierte Produkt- und Serviceschulungen)
- 3. zahlreichen Referenzen von Liftmontagen**
(im privaten und öffentlichen Bereich gemäß Anlage).

Das Unternehmen ist in hohem Maße vertrauenswürdig.

sehr gut!

Treppenlift Verband
ausgestellt am Mai 2009

Treppenlift Verband in Österreich, Deutschland, Schweiz, Frankreich
Site Zentrale Verband Europa: P42 700 Mackenhofen - Tattone 9

Unverbindlich werden wir Sie
bei einem Neukauf fachgerecht
beraten bzw. Ihre bestehende
Lifanlage warten oder reparieren.

Christa und Thomas Gugubauer
samt Team freuen sich auf
Ihren Anruf

Aus dem Inhalt

Seiten 5 - 6

Gut beraten, besser vertreten!

Seite 6

KOBV mahnt Sachlichkeit im Sozialversicherungsdiskurs ein

Seite 7

Das neue Erwachsenenschutzrecht

Seiten 8 - 9

69. KOBV Lotterie!

Seite 10

Finanzielle Erleichterungen bei der Kinder-Reha für Angehörige

Seite 11

Einfach nachgedacht

Seite 14

Gut beraten, besser vertreten!
Die KOBV Sozialrechtsabteilung

Seite 15

Sechster Tischtennis-Staatsmeistertitel in Folge für Christian Scheiber

Seite 18

Computer-Kurse im KOBV Erholungs und Seminarhaus Schloss Freiland

Seiten 20 - 21

No Problem - der etwas andere Ball

Seite 23

Es gibt noch soziale Arbeitgeber...

Seite 23

KOBV Trafikbörse

Seite 29

Die Orthopädische Sprechstunde

Seite 30

Gegen jedes Leiden ist ein Kraut gewachsen

Seiten 46 - 47

Behindertenberatung von A-Z
Sprechtagstermine

Seite 48

Telefonverzeichnis



Seiten 19 - 20

Restplätze für das Urlaubsangebot in Kroatien 2018!



Seiten 24 - 25

Ein Herz für Kinder



Seite 25

KOBV – Sommertheater 2018
in Parndorf

Impressum

Alleineigentümer:

KOBV Der Behindertenverband für Wien, NÖ und Bgld.

1080 Wien, Lange Gasse 53

Tel.: +43 1 406 15 86, Fax: DW - 12

E-Mail: redaktion@kobv.at

Vorstand: http://www.kobv.at/html_WNB/wien_noe_bgld.html

ZVR Zahl: **868148653**

Redaktion: Elisabeth Schrenk, KOBV
Tel.: +43 1 406 15 86 - 37 DW; Rubrik -
Sozialrecht: Dr. Regina Baumgartl,
KOBV Tel.: +43 1 406 15 86 - 35 DW

Redaktionssekretariat: Frau Manuela
Bütterich, KOBV Tel.: +43 1 406 15 86 -
28 DW, E-Mail: redaktion@kobv.at

Kleinanzeigen: Eveline Deutsch-
Pummer, KOBV, Tel.: +43 1 406 15 86 -
10 DW, E-Mail: edp@kobv.at

Redaktionsschluss Ausgabe 3/2018:

Donnerstag 9. August 2018

Anzeigen, Layout, Satz und Druck:

Die Medienmacher GmbH
Oberberg 128, 8151 Hitzendorf

Filiale: Römerstraße 8, 4800 Attnang-P.
Tel.: +43 7674 62900

Mail: office@diemedienmacher.co.at
www.diemedienmacher.co.at



Marktgemeinde
Wiener Neudorf



Europaplatz 2
 2351 Wiener Neudorf
 02236 / 62 501
 gemeinde@wiener-neudorf.gv.at
www.wiener-neudorf.gv.at

bezahlte Anzeige

24-Stunden-Pflege




- > persönliche Bedarfsanalyse
- > deutschsprachende Pflegekräfte
- > Qualitätskontrolle alle 6 Wochen

Help-24 GmbH
 Leopoldauer Straße 17, 1210 Wien,
www.help-24.at
Kostenlose Beratung unter 01 270 61 08

bezahlte Anzeige




AMSTETTEN
 Pulsschlag des Mostviertels

Sehenswürdigkeiten:
 Schloss Ulmerfeld mit historischer
 Waffensammlung, Naturbad,
 Heidebad, Mostviertler
 Bauernmuseum uvm.

Stadtgemeinde Amstetten, Kultur- und Tourismusbüro,
 Rathaus Hof, A-3300 Amstetten,
 Tel: 07472/601-348DW; Fax: 347DW
<http://www.amstetten.at>; email: tourismus@amstetten.at

bezahlte Anzeige



Wir sichern Ihre Mobilität www.kamay.at



BARRIEREFREI durch den Verkehr!



Handbedienung



Rollstuhl-Verladesystem



Umsetzen



uvw

3352 St. Peter/Au Amstettner Straße 21 07477 44192 office@kamay.at

bezahlte Anzeige

Lern, dass das Kursbuch zu dir nach Hause kommt.



Jetzt WIFI Wien Kursbuch gratis anfordern:

wifwien.at/kursbuch
 oder T 01 476 77-5555

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

bezahlte Anzeige



Gut beraten, besser vertreten!

von Präsident Mag. Michael SVOBODA

Liebe Leserin ! Lieber Leser !

Wie in unseren Satzungen vorgesehen, wird nach Ablauf der 5-jährigen Funktionsperiode am 5. und 6. Juni 2018 der 24. Delegiertentag des KOBV-Der Behindertenverband für Wien, Niederösterreich und Burgenland abgehalten.

Diesem obersten Organ des Verbandes obliegt einerseits die Entgegennahme des Tätigkeitsberichts über die abgelaufene Funktionsperiode und die Entlastung des Vorstandes und andererseits dessen Neuwahl und die Beschlussfassung über die Ausrichtung und Struktur des KOBV-Der Behindertenverband in der kommenden Funktionsperiode 2018 – 2022.

KOBV-gemeinsam stärker!

Das Fundament unseres KOBV-Der Behindertenverband und die Grundlage für erfolgreiches Arbeiten als Interessenvertretung und Dienstleister für Menschen mit Behinderungen und Kriegspopfer sind unsere über 300 Orts- und Bezirksgruppen sowie Bezirksarbeitsgemeinschaften, in denen unsere über 33.400 Mitglieder von mehr als 2.740 FunktionärInnen betreut werden. Durch dieses starke Fundament der Gemeinsamkeit in Form von Begegnung, Beratung und Hilfestellung in den verschiedensten Formen, die das Leben in unseren Orts- und Bezirksgruppen prägen, ist

der KOBV-Der Behindertenverband in die Lage versetzt, von den Anliegen, Sorgen und Nöten seiner Mitglieder unmittelbar und authentisch zu erfahren und daraus seine sozial- und behindertenpolitischen Programme als Interessenvertretung zu entwickeln und seine Dienstleistungsangebote entsprechend zu gestalten. Dieser Zusammenhalt innerhalb der Strukturen unseres Verbandes, beginnend von den Orts- und Bezirksgruppen, über unsere Landesorganisationen bis zum KOBV-Österreich unterstreichen einmal mehr unser Bekenntnis „KOBV-gemeinsam stärker“ und das damit verbundene erfolgreiche Wirken für unsere Mitglieder. Wir bewegen!

Zahlen und Fakten als Gradmesser!

Dieses erfolgreiche Zusammenwirken aller FunktionärInnen und der über 200 hauptamtlichen MitarbeiterInnen des KOBV-Der Behindertenverband lässt sich wohl am besten anhand von Zahlen und Fakten als Gradmesser nachweisen.

So konnten in der abgelaufenen Funktionsperiode insgesamt 14.684 neue Mitglieder in unsere KOBV Familie aufgenommen werden. Auch die Zahl der Menschen, die unser Leistungsangebot auf den verschiedensten Gebieten (z.B. Rechtsberatung, Vertretung vor Ämtern und Behörden, Urlaub und Erholung, Rehabilitation, Hilfe in Notlagen, etc.) in Anspruch genommen haben, ist beeindruckend. Wenn beispielsweise in den Jahren 2013 - 2017 allein bei unseren Sprechtagen in Wien und in den Bezirkshauptstädten in NÖ. und

Bgld. (Beratungen in den Orts- und Bezirksgruppen nicht eingerechnet) über 108.800 (!!) Personen Rat, Hilfe und Unterstützung gesucht haben, für unsere Mitglieder über 6.400 Klagen vor den Arbeits- und Sozialgerichten eingebracht und dort über 10.100 Verhandlungen verrichtet wurden, zeigt dies sowohl die Notwendigkeit dieses Leistungsangebotes, andererseits aber auch die große Akzeptanz bei unseren Mitgliedern.

Hohe Kompetenz als Interessenvertretung!

Das authentische Wissen um die Sorgen und Anliegen unserer über 33.000 Mitglieder, das umfangreiche Wissen unserer FunktionärInnen (nicht zuletzt wegen der regen Teilnahme an unserer KOBV-Akademie) und aller unserer hochqualifizierten hauptamtlichen MitarbeiterInnen bringt auch eine hohe Kompetenz des KOBV-Der Behindertenverband als Interessenvertretung für Menschen mit Behinderungen, die in Gesetzgebung, Verwaltung und Sozialgerichtsbarkeit beste Anerkennung findet. Nicht zuletzt deshalb konnten zahlreiche Anregungen und Forderungen des KOBV-Der Behindertenverband in den vergangenen fünf Jahren umgesetzt werden.

Zukunft gestalten statt Behinderung verwalten!

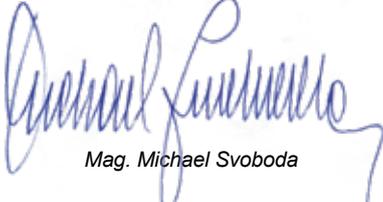
Sozial- und Behindertenpolitik und daraus resultierende Problemlösungen für das tägliche Leben der Betroffenen sind keine statischen Bereiche, die nur mehr verwaltet gehören. Nein, sie sind immer wieder fortschreitende, sich den verschiedenen und rasch verändernden Lebensumständen der

Menschen anzupassende Prozesse, an denen der KOBV - Der Behindertenverband seit seiner Gründung vor über 70 Jahren erfolgreich mitgewirkt hat und in Zukunft mitwirken wird.

Für ihr Engagement, für ihr Einfühlungsvermögen in oft schwierigen

Situationen, vor allem aber für den unverbrüchlichen Zusammenhalt in unserer KOBV-Familie möchte ich an dieser Stelle allen unseren Mitgliedern, unseren ehrenamtlichen FunktionärInnen und hauptamtlichen MitarbeiterInnen ein herzliches und aufrichtiges „Danke“ sagen. ●

*Ihr Mag. Michael SVOBODA
Präsident des Kriegsoffer- und
Behindertenverbandes Österreich*



Mag. Michael Svoboda

KOBV mahnt Sachlichkeit im Sozialversicherungsdiskurs ein

Der KOBV – der Behindertenverband fordert Rechtssicherheit bei der Rehabilitation und eine Abkehr vom Zufallsprinzip

Wien, am 2.5.2018 – **Der Kriegsoffer- und Behindertenverband Österreich (KOBV-Ö) weist seit vielen Jahren auf die sachlich nicht zu rechtfertigenden Unterschiede in den Leistungskatalogen der verschiedenen Krankenversicherungsträger, speziell im Bereich der Rehabilitation, hin. Doch gerade dieses Thema wird in aktuellen politischen Äußerungen rund um die Sozialversicherungsreform nicht angesprochen. Stattdessen wird mit Fake News eine reine Organisationsdiskussion befeuert, die an der Lebensrealität und den Bedürfnissen der Leistungsempfänger vorbei geht.**

Bitte mehr Sachlichkeit

KOBV Präsident Mag. Michael Svoboda erklärt: „Die Diskussionen um die Reformen in der Sozialversicherung haben in den vergangenen Wochen ein Niveau erreicht, das mich als Vertreter der Interessen von Menschen mit Behinderungen zutiefst betroffen macht: Einerseits basieren diese Diskussionen auf falschen Fakten und Vorwürfen, wie zum Beispiel auf dem Vorwurf der ‚Geldanhäufung‘ in Form von Leistungssicherungsrücklagen, welche in Wahrheit gesetzlich vorgeschrieben sind. Andererseits befassen sich diese Diskussionen fast ausschließlich mit organisatorischen Veränderungsmaßnahmen. Der eigentliche und wichtigste Reformbedarf – der im Bereich des Leistungsrechts für Versicherte liegt – wird jedoch bisher ausgespart.“

Leistungsharmonisierung statt Zufallsprinzip

Ob man heute bestimmte Sozialversicherungsleistungen in einem wirkungsvollen Umfang erhält, hängt in erster Linie vom Zufall ab – nämlich davon, bei welcher Krankenversicherung man versichert ist. Jede Versicherten-Gruppe (selbständig, unselbständig, öffentlich bedienstet,

Pensionist, mitversichert) und jedes Bundesland hat einen anderen Leistungskatalog. Bei dem Stichwort „Leistungsharmonisierung“, das von der Sozialversicherung gerade in den letzten Monaten bereits bearbeitet und teilweise schon umgesetzt wird, sollte es darum gehen, den Versicherten unabhängig von ihrem Versichertenstatus die wirkungsvollsten Leistungen angedeihen zu lassen.

Rechtssicherheit bei der Rehabilitation

Besonders krass schlägt sich der dringende inhaltliche Reformbedarf in den Bereichen der umfassenden (medizinischen, beruflichen und sozialen) Rehabilitation nieder. Das Leistungsspektrum für die Versicherten ist hier – je nach Versichertenstatus – völlig unterschiedlich. Dazu kommt noch, dass es inhaltlich verschiedene Zuständigkeiten innerhalb des Sozialversicherungssystems gibt, die für die Versicherten nur schwer durchschaubar sind. Bei vielen dieser Rehabilitationsleistungen fehlt noch dazu ein Rechtsanspruch. Das bedeutet, dass Versicherte kaum eine Möglichkeit haben, vom Haus- oder Facharzt oder Spital verordnete Behandlungen auf dem Rechtsweg durchzusetzen. Sie werden somit zu Bittstellern degradiert.

Svoboda betont abschließend: „Die langjährige Forderung der Behindertenverbände in Österreich ‚Rehabilitation – gleiches Recht für alle‘ sollte endlich erfüllt werden. Die durchgängige Schaffung von klaren und einheitlichen Leistungsansprüchen könnte unser Gesundheits- und Rehabilitationssystem deutlich stärken und auch volkswirtschaftlich einen Mehrwert darstellen. Zäumen wir also das Pferd nicht von hinten auf, sondern denken wir zum Wohle der Versicherten zuerst über inhaltliche Veränderungen nach. Im Anschluss können sinnvolle organisatorische Optimierungen eine positive Entwicklung unterstützen.“ ●

Das neue Erwachsenenschutzrecht

Das neue Erwachsenenschutzgesetz (ErwSchG) tritt mit 1. Juli 2018 in Kraft. Es stellt Autonomie, Selbstbestimmung und Entscheidungshilfe für Menschen mit Beeinträchtigungen in den Mittelpunkt. Um das zu erreichen, gibt es vier verschiedene Möglichkeiten der Vertretung, die jeweils von der Beeinträchtigung der Entscheidungsfähigkeit abhängen. Die UN-Behindertenrechtskonvention hat die Entstehung des neuen Gesetzes beeinflusst.

Das Vertretungsmodell

Eine Möglichkeit bietet die **Vorsorgevollmacht**. Mit ihr kann jede/jeder festlegen, wer sie/ihn im Fall des Verlusts der Entscheidungsfähigkeit, vertreten soll. Die **Gewählte Erwachsenenvvertretung** wird relevant, wenn eine Person nicht mehr voll handlungsfähig ist und sich eine Vertreterin/einen Vertreter wählt. Voraussetzung für die Vollmacht ist, dass die Tragweite der Bevollmächtigung zumindest in Grundzügen verstanden wird. Die **Gesetzliche Erwachsenenvvertretung** baut auf der bisher möglichen Vertretungsbefugnis nächster Angehöriger auf. Der Personenkreis wurde auf Geschwister, Nichten oder Neffen erweitert. Auch im Umfang – beispielsweise bei Vermögensangelegenheiten – wurde die Kompetenz der VertreterInnen ausgeweitet. Die Vertretung tritt erst in Kraft, wenn sie in das Österreichische Zentrale Vertretungsverzeichnis (ÖZVV) eingetragen wird. Die Angehörigen unterliegen in ihrer Tätigkeit der Kontrolle der Gerichte. Die Vertretung ist auf maximal drei Jahre befristet. Das heißt, spätestens nach diesem Zeitraum wird geprüft, ob diese Form der Vertretung noch angebracht ist oder ob für die Betroffene/den Betroffenen eine andere Form der Vertretung oder Unterstützung besser geeignet

wäre. Eine weitere Form der Vertretung ist die **Gerichtliche Erwachsenenvvertretung**. Sie entspricht am ehesten dem, was bislang als Sachwalterschaft bekannt war. Allerdings sind im neuen Modell die Befugnisse auf bestimmte Vertretungshandlungen beschränkt. Die Befugnisse der Vertretung müssen konkret und genau beschrieben werden. Die rechtliche Handlungsfähigkeit wird dabei nicht automatisch eingeschränkt. Auch ist die Dauer der Vertretung mit Erledigung der Aufgabe oder längstens mit drei Jahren befristet. Nach Ablauf ist ein Erneuerungsverfahren mit nochmaliger genauer Überprüfung der Notwendigkeit erforderlich.

Rolle der Vereine

Erwachsenenschutzvereinen, wie VertretungsNetz, kommt mit dem Gesetz eine erweiterte Rolle zu. Sie werden viel stärker in der Beratung aktiv sein. Einerseits indem bei ihnen einfache Vorsorgevollmachten errichtet und im ÖZVV, wie auch Gesetzliche und Gewählte Erwachsenenvvertretung, registriert werden können. Andererseits durch die verpflichtende Abklärung (Clearing), das bei jeder Anregung einer gerichtlichen Erwachsenenvvertretung stattfinden wird. Ziel im Clearing ist im Rahmen des gerichtlichen Verfahrens zu überprüfen, ob die gerichtliche Erwachsenenvvertretung tatsächlich benötigt wird oder ob es nicht doch noch Alternativen, beispielsweise durch andere Vertretungsvarianten oder durch konkrete Hilfestellungen, gäbe. ●

Weitere Informationen

www.vertretungsnetz.at/sachwalterschaft/erwschg/

Relax,
hier versteht man
Ihre Wünsche.

HERZLICH WILLKOMMEN IN DER VAMED VITALITY WORLD,
IN DEN NEUN THERMEN- UND GESUNDHEITSRESORTS IN
ÖSTERREICH UND UNGARN!

Die schönsten
Urlaubsansichten,
365 Tage im Jahr.

www.vitality-world.com

VAMED
VITALITY
WORLD

the
relaxing
way
of life

bezahlte Anzeige

Gewinnen mit dem KOBV!

Den **4. Haupttreffer** im Wert von € 5.000,-- gewann Herr Herbert Leithner aus St. Georgen/Ybbs.



v.l.n.r.: GF Michaela Tenkrat, Fr. Helga Weidinger, VP Helga Krupitza, Tochter von Hrn. Leithner, Herr Herbert Leithner und Präsident Mag. Michael Svoboda

Der **6. Haupttreffer** im Wert von € 1.000,-- ging an Herrn Bucher aus Krems.



v.l.n.r.: Fr. Helga Weidinger, Herr Bucher und Fr. VP Helga Krupitza

Der 1., 3. und 5. Haupttreffer waren nicht bezahlt. Der 2. Haupttreffer war bezahlt, wurde aber nicht eingelöst und kommt somit dem Lotteriezweck zugute.

Wir gratulieren allen Gewinnern der 68. KOBV Lotterie recht herzlich und danken allen TeilnehmerInnen für ihre Unterstützung!

Mit dem Reingewinn der KOBV Lotterie kann der KOBV-

Der Behindertenverband in Not geratenen bedürftigen Mitgliedern (nach Richtlinien) rasch und unbürokratisch helfen (wie zum Beispiel bei den Naturkatastrophen der vergangenen Jahre).

Ebenfalls dient er zur Erhaltung unseres Erholungshauses Schloss Freiland, wo wir unseren Mitgliedern, Kriegsoffer und Menschen mit Behinderungen, kostengünstige und barrierefreie Erholungs- und Urlaubsaufenthalte anbieten. ●

nurgeschenkt.at

Nurgeschenkt ist eine Plattform, um gebrauchten Gegenständen einen neuen Sinn zu geben und sich gegenseitig weiterzuhelfen.

Verschenken ... statt verschwenden!

bezahlte Anzeige

ÖHTB-fahrtendienst

Wir fahren Sie wohin Sie wollen!

- ARZT-/SPITALFAHRTEN
- AUSFLUGSFAHRTEN
- FLUGHAFENFAHRTEN
- FREIZEITFAHRTEN
- KRANKENBEFÖRDERUNG mit Liege und/oder im Tragesessel
- KUR-/REHAFARTEN
- OMNIBUSFAHRTEN
- SIGHTSEEING
- SCHULFAHRTEN
- WUNSCHFAHRTEN

01-768 50 80

kundenbetreuung@oehbt-fahrtendienst.at
www.oehbt-fahrtendienst.at

bezahlte Anzeige



69. KOBV Lotterie

Der Behindertenverband
für Wien, NÖ & Bgld.

Der KobV - Der Behindertenverband für Wien, Niederösterreich und Burgenland veranstaltet heuer seine 69. KobV Lotterie.

Ab dem 6. August startet der Losversand. Jedes Mitglied erhält per Post 8 Lose zum Preis von € 14,40. Durch die fristgerechte Einzahlung des beigelegten Zahlscheines gehören die Losnummern Ihnen. Die Ziehung findet unter notarieller Aufsicht am 4. Dezember 2018 statt. Die Ziehungsliste erhalten alle Loskäufer nach der Ziehung kostenlos per Post zugesandt.

Als Hauptpreis winkt ein Traumauto!

Insgesamt sind 3.996 attraktive Preise im Gesamtwert von € 161.247,- zu gewinnen.

Der Reingewinn der KobV Lotterie ermöglicht es dem KobV - Der Behindertenverband für Wien, Niederösterreich und Burgenland in Not geratenen bedürftigen Mitgliedern (nach Richtlinien) rasch und unbürokratisch zu helfen (zum Beispiel bei den Naturkatastrophen der vergangenen Jahre). Es können Unterstützungen und leistbare, barrierefreie Erholungs- und Urlaubsaufenthalte angeboten werden.

**Durch den Kauf der Lose zeigen Sie Ihre Solidarität, die uns in die Lage versetzt, zu helfen!
Im Namen aller Betroffenen sage ich schon jetzt: „Vielen Dank!“**

Herzlichst, Ihr

Mag. Michael Svoboda,
Präsident des KobV - Der Behindertenverband
für Wien, Niederösterreich und Burgenland



Trefferaufstellung (alle Preise in Euro)

Ziehung: **4. Dezember 2018** (Losauflage: 350.000 Stk., Spielkapital: € 630.000,-)

1. Haupttreffer: 1 MERCEDES GLC	im Wert von € 51.438,00
2. Haupttreffer: 1 MERCEDES B KLASSE	im Wert von € 28.809,00
3. Haupttreffer: 1 XXXLutz Warengutschein	im Wert von € 5.000,00
4. Haupttreffer: 1 XXXLutz Warengutschein	im Wert von € 3.000,00
5. Haupttreffer: 1 BLAGUSS Reisegutschein	im Wert von € 2.000,00
6. Haupttreffer: 1 OBI/LAGERHAUS Warengutschein	im Wert von € 1.000,00
35 Treffer: REWE Warengutscheine	im Wert von je € 100,00
105 Treffer: REWE Warengutscheine	im Wert von je € 50,00
700 Treffer: REWE Warengutscheine	im Wert von je € 20,00
3150 Treffer: REWE Warengutscheine	im Wert von je € 15,00

Lotteriebüro: +43 1 587 76 63, E-Mail: lotterie@kobv.at, www.kobv.at

Finanzielle Erleichterungen bei der Kinder-Reha für Angehörige

Reischl und Biach: „Selbstbehalte für Begleitpersonen abgeschafft – Herzstück der Gesundheitsreform damit jetzt finalisiert“

Die Einführung der Kinder-Rehabilitation in vier Versorgungsregionen in ganz Österreich war im vergangenen Jahr ein wichtiger Meilenstein sowohl für junge Patienten und deren Angehörige als auch für die Sozialversicherung. Mit dem Beschluss vom 24. April 2018 zur Befreiung von Zuzahlungen für Begleitpersonen und unbetreute Begleitkinder in der Trägerkonferenz des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger ist ein weiterer Meilenstein umgesetzt worden.

„Um die medizinisch notwendige und sinnvolle Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen nicht durch finanzielle Belastungen zu verhindern, wird ab sofort die Zuzahlung für diese Personengruppen generell

entfallen“, freut sich die Vorsitzende der Trägerkonferenz und Obfrau der Wiener Gebietskrankenkasse, Ingrid Reischl. Betroffen sind davon Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr sowie Begleitpersonen und Patienten im Rahmen der familienorientierten Rehabilitation. Bisher mussten diese Personen eine Zuzahlung in Höhe von rund 8 Euro pro Tag (für maximal 28 Tage) leisten.

Nach der Versorgungszone Süd (Ende Juli 2016), der Versorgungszone Nord (Mitte November 2016) und der Versorgungszone Ost (Ende Dezember 2016) wurde Mitte vergangenen Jahres mit dem Zuschlag in Tirol der Bedarf laut Reha-Plan und somit die Vollversorgung erfüllt. Für ganz Österreich stehen nun in

vier Versorgungszonen mit elf Indikationsgruppen insgesamt 343 Rehabilitationsbetten für Kinder und Jugendliche sowie zuzüglich 50 Betten für Angehörige zu Verfügung. „Die Einführung der Kinder-Rehabilitation war ein wichtiger Meilenstein für die Sozialversicherung. Mit der Abschaffung von Zuzahlungen für Familienangehörige konnte jetzt auch eine finanzielle Erleichterung für Familienangehörige erreicht werden“, so der Vorsitzende des Vorstandes im Hauptverband, Alexander Biach, abschließend. ●



Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger



Gewerbepark 617/II/Strasse 1/2
2524 Teesdorf

Telefon: 02253/61060
E-Mail: officehobi.at



www.hobi.at



IHR SPEZIALIST IN SACHEN AKTIV- UND SPORTROLLSTÜHLEN

Event-Tipp:
Besuchen Sie uns beim Hobi AktivRolli Tag am 9. Mai 2018!

bezahlte Anzeige

AMS KARRIEREKOMPASS



Mach dich schlau...
...für deine Berufswahl!

www.ams.at/karierekompass



Bezahlte Anzeige

AMS. Vielseitig wie das Leben.

Fluchtbrücke „Brücke von Andau“




Gemeindeamt: Hauptgasse 8, 7163 Andau
Telefon: 02176/2301-15, **Fax:** 02176/2301-19

Sehenswert-erlebenswert:
Erholung beim Schwimmen im Pußtasee mit Campingplatz; Tennis; Reiten; mit dem Rad in den Hansag zum Naturschutzgebiet der Großtrappen; kostenlose Weinverkostungen in unseren Weinbaubetrieben; gemütliche Gasthäuser und Heurige

DIE WEITE - DAS DORF - DIE ERHOLUNG - DAS SONNENDORF ANDAU

bezahlte Anzeige

Einfach nachgedacht!

Kolumne von Hon. Prof. Hofrat Dr. Josef Kandlhofer

Ringenspiel

Österreich hat eines der besten aber auch eines der teuersten Gesundheitssysteme weltweit. Trotzdem gibt es einiges was sehr im Argen liegt. Unter dem Motto „das Bessere ist der Feind des Guten“ muss man Systeme immer wieder überdenken.

Mir liegt ein Brief von Univ. Prof. Dr. Franz Waldhauser an Die Presse vor, der sehr interessante Informationen enthält, die ich Ihnen nicht vorenthalten will.

Es gibt Stoffwechselerkrankungen, die sehr selten vorkommen. Die Behandlung solcher PatientInnen ist natürlich schwierig und fordert das System. Zur Zeit werden in Österreich etwa 120 StoffwechselfatientInnen lebenserhaltende Enzyersatztherapien verabreicht. Solche Therapien kosten pro PatientIn und Jahr zwischen 0,17 bis 1,5 Millionen. Geschätzte Jahresgesamtkosten liegen bei 50 – 70 Millionen Euro. Diese Zahlen beruhen auf Angaben der behandelnden Ärzte, da es keine offiziellen Daten dazu gibt.

Das bestehende Finanzierungssystem sieht vor, dass Leistungen/Medikamente, die im Krankenhaus verabreicht werden, vom Krankenhaussträger zu bezahlen sind. Leistungen/Medikamente, die im niedergelassenen Bereich erbracht werden, sind von den zuständigen Kassen zu tragen.

Auf Grund der hohen individuellen Therapiekosten versuchen zahlreiche Finanziere PatientInnen aus ihrem Zuständigkeitsbereich auszulagern und in den Bereich eines anderen Kostenträgers zu verlagern.

Manche Kassen verweigern die Kostenübernahme für die nötigen Medikamente, sodass PatientInnen ohne Notwendigkeit ins Krankenhaus müssen, damit ihnen die notwendigen Medikamente verabreicht werden können. Dieses PatientInnenringenspiel habe Methode und man begegne ihm immer wieder, so die Meinung der überwiegenden Mehrzahl der betreuenden Stoffwechselexperten.

Finanzierung der Enzyersatztherapie aus „einem Topf“

Expertengruppen, die PatientInnenanwälte und die Volksanwaltschaft sind 2016 an die Bundeszielsteuerungskommission, das oberste Gremium der Republik für Fragen der Gesundheitsstruktur, mit dem Ersuchen um Neuregelung der Finanzierung der sehr teuren Enzyersatztherapien herangetreten. Vorgeschlagen wurde, dass sich alle verantwortlichen Finanziere an der Füllung des Topfes angemessen beteiligen und aus diesem Topf alle Therapien bundesweit bezahlt werden sollen, unabhängig von regionaler, inter- oder extramuraler Verabreichung.



Leider haben die Bemühungen zu keinem wirklichen Ergebnis geführt. Lediglich die bundesweite Erfassung der betroffenen PatientInnen ab dem 1.1.2017 und eine eventuelle zukünftige Neuregelung zur Finanzierung der Enzyersatztherapie hat sich in einer Vereinbarung zwischen Bund und Ländern im Herbst 2016 niedergeschlagen. Das PatientInnenringenspiel dreht sich also weiter.

Wie schreibt Prof. Waldhauser in seinem Brief an Die Presse: Das ist ein Beispiel dafür, dass die Anzahl an „Playern“ im Österreichischen Gesundheitssystem nicht so sehr wegen der entsprechend zahlreichen Vorstands- und Direktorenposten so teuer ist, sondern wegen der Konstrukte, die geschaffen werden, um ihre Königreiche einzuzäunen und abzusichern. Koste es was es wolle. Durchaus zum Schaden der PatientInnen, zur Plage der BetreuerInnen und zum Nachteil von uns allen, die das zu bezahlen haben.

In unserem Fall gilt nicht der Text des Liedes „Schön ist so ein Ringenspiel...“. Die Gesundheitspolitik ist aufgefordert, dieses unwürdige PatientInnenkarussell zu beenden. ●

Wir danken den nachfolgender Firma für einen Druckkostenbeitrag:

NPC Nell Pharma Connect GmbH, 1080 Wien

Fokus Wirtschaft 2018

Erfolgreiche Unternehmensseminare werden fortgesetzt.

Die vom Sozialministeriumservice in Kooperation mit der WKÖ 2016 gestartete Seminarreihe FOKUS WIRTSCHAFT wurde 2016/2017 mit Veranstaltungen in allen Bundesländern durchgeführt. An den Veranstaltungen nahmen 2016/2017 über 700 Personen teil; über 40 UnternehmerInnen präsentierten am Podium ihre Strategien, wie es gelang, Menschen mit Beeinträchtigungen in ihren Betrieben zu integrieren, 18 davon wurden in Best-Practice-Videos filmisch portraitiert.

Der große Vorteil von FOKUS WIRTSCHAFT: inklusiv//innovativ ist das kompakte Veranstaltungsformat. In nur vier Stunden bekommen die TeilnehmerInnen nicht nur alle Informationen über die Fördermöglichkeiten und kostenlosen Unterstützungsleistungen im jeweiligen Bundesland, sondern können im Ausstellungsbereich auch alle

Fokus Wirtschaft inklusiv//innovativ

relevanten AnsprechpartnerInnen persönlich sprechen und Kontakte für die Zukunft knüpfen.

Die Veranstaltungsreihe wird 2018 fortgeführt. Die nächsten Termine sind der 14. Juni 2018 in Innsbruck und der 27. September 2018 am Wiener Flughafen. ●

Weitere Informationen:
www.fokus-wirtschaft.at



FreedomChair: Der faltbare Elektro-Rollstuhl.

Neu & einzigartig in Österreich.
Leicht, faltbar und transportabel,
bereits ab EUR 2.990,-

Jetzt probefahren.
01 270 61 08

Help-24 GmbH
Leopoldauer Straße 17, 1210 Wien, www.help-24.at

bezahlte Anzeige

In nur einer Sekunde zur neuen Freiheit – FreedomChair, der faltbare Elektro-Rollstuhl.

Wie oft haben Sie sich gedacht, dass es schön wäre hinaus ins Grüne zu fahren und mit Freunden oder der Familie unterwegs zu sein?

Für weitere Strecken sind Rollstuhlfahrer auf Andere und andere Verkehrsmittel angewiesen. Das größte Hindernis dabei ist meistens der Transport des eigenen Rollstuhles. Mit dem neuen FreedomChair wird jetzt vieles leichter.

Den einzigartigen Elektro-Rollstuhl, können Sie in nur 1 Sekunde zusammenfallen und mit seinen 21kg leicht ins Auto packen. Damit bewahren Sie sich ein großes Stück Unabhängigkeit.

Am besten einfach ausprobieren und testen. Machen Sie sich selbst einen Eindruck von dem neuen FreedomChair, den Sie ab sofort bei Help-24, Leopoldauer Straße 17, 1210 Wien, und ausgewählten Fachhändlern testen können.

Rufen Sie uns an:

01 270 61 08, wir sind flexibel, denn auch uns liegt Ihre Mobilität am Herzen.

bezahlte Anzeige

Inklusion oder was jetzt?

250 TeilnehmerInnen bei Tagung für Behindertenvertrauenspersonen.

Unter dem Titel „Inklusion oder was jetzt?“ fanden sich am 6. März 2018 rund 250 TeilnehmerInnen zu einer Tagung im Gewerkschaftshaus Catamaran ein.

Die Gewerkschaften vida und GPF, das ÖGB Chancen Nutzen Büro und die Arbeiterkammer Wien hatten zum 5. Mal zur Veranstaltung für Behindertenvertrauenspersonen geladen, um über aktuelle Entwicklungen und gesetzliche Neuerungen zu informieren sowie Vernetzung und Erfahrungsaustausch zu ermöglichen. Nach der Eröffnung der Tagung wurde gemeinsam über den Tellerrand geschaut. Zu Wort kamen Céline Marie Georgie von UN Human Rights Genf, Jan Monsbakken von Rehabilitation International und Melanie Grunow von der Gewerkschaft ver.di. Im Anschluss diskutierten Bundesbehindertenanwalt Dr. Hansjörg Hofer, Dr. Günther Schuster vom Sozialministeriumservice, Herbert Pichler, der Präsident des Österreichischen Behindertenrates, ÖZIV Präsident Dr. Klaus Voget, Mag.^a Monika Haider von equalizent, Mag.^a Martina Chlestil von der AK Wien,

Ing. Roland Krpata von den Wiener Linien, Gerhard Mayerhofer von der GPF und Roman Wohlgemuth von der Gewerkschaft vida über „Die Zukunft der Inklusion in Österreich“. Vor der Mittagspause wurde kräftig gelacht - bei „Business Wundermittel Spasspirin - ein Arzt packt aus“. Unter dem Titel „I kaun nimma“ wurden psychische Belastungen in der Arbeitswelt im Rahmen der Tagung thematisiert. Vertreten waren ganznormal.at – Verein zur Förderung der öffentlichen Diskussion über seelische Gesundheit, Work&People, das Zentrum für Konflikt- und Mobbingberatung, das ÖGB Chancen Nutzen Büro, Fit2work und die Arbeiterkammer Wien. Licht aus, Film ab hieß es zum Abschluss der Tagung: Der Spielfilm „Mein Blinddate mit dem Leben“ fand großen Anklang bei den TeilnehmerInnen.

Dr.ⁱⁿ Laimer betreute einen Infostand im Foyer des Catamaran und freute sich, auf viele bekannte Gesichter zu treffen. ●

Anwalt für Gleichbehandlungsfragen für Menschen mit Behinderung



Der Behindertenanwalt berät und unterstützt Menschen mit Behinderungen bei Diskriminierung in der Arbeitswelt, bei Verbrauchergeschäften und in der Bundesverwaltung.

Der Behindertenanwalt steht Ihnen für Auskünfte und Beratung gerne zur Verfügung.

Kontakt:

- » **Anschrift:** Behindertenanwalt
Babenbergerstraße 5/4, 1010 Wien
- » ☎ 0800 80 80 16 (gebührenfrei)
- » **Fax:** 01-71100 DW 86 2237
- » **E-Mail:** office@behindertenanwalt.gv.at

Beratungszeiten: Montag-Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr
und nach Terminvereinbarung

Nähere Informationen unter www.behindertenanwalt.gv.at

BEZANTE ANZEIGE



Ein Projekt des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes Österreich, gefördert vom Sozialministeriumservice.

Mag. Jozsef Bezeredj-Babarczy
Tel.: 01/406 15 80 / 27
Mail: j.bezeredj@kobv.at

Liebe Behindertenvertrauensperson,
zögern Sie nicht, uns bei Fragen, Wünschen, Einladungen, Anregungen zu kontaktieren!

Karin Fessl (Sekretariat)
Tel.: 01/406 15 80-46
Mail: k.fessl@kobv.at
www.kobv.at/BVP.html

Dr. Stephanie Laimer
Tel.: 01/406 15 80 / 25
Mail: s.laimer@kobv.at



Gut beraten, besser vertreten!



Die Sozialrechtsabteilung des KOBV – Der Behindertenverband stellt eine wichtige Anlaufstelle für Menschen mit Behinderungen, Kriegssopfer und deren Hinterbliebene dar. Beratung und Vertretung wird in allen sozialrechtlichen Angelegenheiten angeboten, darunter:

- Behinderteneinstellungsgesetz (Feststellungsverfahren, Kündigungsschutz, Förderungen)
- Bundesbehindertengesetz (Behindertenpassverfahren, Förderungen)
- Behindertengleichstellungsgesetz (Diskriminierungsschutz)
- Pensionsrecht (insb. Invaliditäts-, Berufsunfähigkeits- und Erwerbsunfähigkeitspensionen)
- Unfallversicherung (Versehrtenrente nach Arbeitsunfall oder wegen Berufskrankheit)
- Arbeitslosenversicherungsgesetz (Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Umschulungsgeld)
- Arbeitsmarktpolitische Projekte für Menschen mit Behinderungen
- Qualifizierungsmaßnahmen für Menschen mit Behinderungen
- Gründung einer selbständigen Erwerbstätigkeit, insbesondere Trafikwesen
- Bundespflegegeldgesetz
- Sozialentschädigungsrecht
- Steuerrecht für Menschen mit Behinderungen
- Dienstleistungsangebote im Behindertenbereich (z.B. mobile Hilfsdienste, Arbeitsassistenz)
- Maßnahmen und Einrichtungen der medizinischen, beruflichen und sozialen Rehabilitation
- Hilfsmittel für Menschen mit Behinderungen

Die mit finanzieller Unterstützung des Sozialministeriumservice angebotenen regionalen Beratungsdienste in Wien, Niederösterreich und Burgenland ermöglichen den Ratsuchenden, bei jeder Problemstellung umgehend persönliche, kompetente, fachliche Hilfe, Beratung und

Unterstützung vor Ort zu erhalten. In Zusammenarbeit mit den FunktionärInnen der Bezirks- und Ortsgruppen ist eine flächendeckende, persönliche und niederschwellige Betreuung unserer Mitglieder gewährleistet.

Die Sozialrechtsabteilung wird seit 1.2.2011 von Frau Mag.^a Carmen Mucha geleitet. Zum 1.1.2018 sind in der Sozialrechtsabteilung 21 Personen beschäftigt. Es handelt sich dabei neben der Abteilungsleiterin um elf juristische MitarbeiterInnen, ReferentenInnen, die Kanzleileiterin und ihre Stellvertreterin, vier Mitarbeiterinnen der Schreibabteilung und drei Mitarbeiterinnen der Registratur.

Beratungen und Vertretungen

Die Statistik zeigt deutlich, dass ein großer Bedarf nach flächendeckender sozialrechtlicher Beratung besteht. Im Jahr 2017 haben erstmals mehr als 25.000 Personen das Beratungsangebot in Anspruch genommen. Die Gerichtsvertretungen erfolgen durch die juristischen MitarbeiterInnen der KOBV Sozialrechtsabteilung vor dem Arbeits- und Sozialgericht in Wien sowie vor den Landesgerichten in Niederösterreich und Burgenland. In den Jahren 2013 bis 2017 wurden mit großem Engagement und persönlichem Einsatz 10.166 Gerichtstermine für KOBV Mitglieder verrichtet und 7.715 Klageverfahren abgeschlossen. Besonders erfreulich stellt sich die Erfolgsstatistik bei den Pflegegeldverfahren dar. Rund 55 % aller Pflegegeldverfahren wurden positiv erledigt und wurde dadurch eine Verbesserung der sozialen Situation pflegebedürftiger Personen erreicht.

Das erfolgreiche Wirken der Sozialrechtsabteilung verdeutlicht zum einen die Notwendigkeit, Menschen mit Behinderungen über rechtliche Möglichkeiten zu informieren, zum anderen das Erfordernis, mit professioneller Vertretung vor Behörden und Gerichten Menschen mit Behinderungen zur Durchsetzung ihrer Ansprüche zu verhelfen. ●

Sechster Tischtennis-Staatsmeistertitel in Folge für Christian Scheiber

Christian Schreiber begab sich am Freitag, 13. April 2018 nach Kufstein, um an den Staatsmeisterschaften im Tischtennis nicht nur teilzunehmen, sondern auch seinen Titel zu verteidigen. Er ging für den burgenländischen Behindertensportverein an den Start der Wettkämpfe und stellte sich den Gegnern in drei Wettbewerben, in der offenen Behindertensportklasse 6 bis 10, im Einzel der Behindertenklasse 7 und im Doppel. Die offene Klasse wurde im K.O System ausgetragen und leider musste sich Christian schon im ersten Spiel seinem Gegner geschlagen geben.

Der Wettkampf des Einzels der Behindertenklasse 7 ist Christian Schreibers Paradedisziplin, nicht nur weil er als Titelverteidiger an den Start ging, sondern weil er in Folge die letzten fünf Staatsmeistertitel erspielte. Auch in Kufstein zeigte sich wieder sein außergewöhnliches Können, in dem er alle seine Gegner

souverän ohne Satzverlust besiegte.

Im Doppelwettbewerb trat Christian Schreiber gemeinsam mit seinem Tischtennispartner Noah Rainer an. Die beiden erkämpften sich den Weg ins Halbfinale, wobei sie im Halbfinale bis aufs Äußerste von ihren Gegnern gefordert wurden. Der Finaleinzug gelang erst nach einer unglaublichen Leistung, wo sie einen Satzrückstand wegmachen mussten. Im Finale trafen die beiden auf Kritzian Gardos und Gustav Wiesenhofer, die aber an diesem Tag unbesiegbar waren. Christian Schreiber und sein Doppelpartner haben nicht Gold verloren, sondern Silber gewonnen. Christian freute sich sehr über die Erfolge bei den diesjährigen Staatsmeisterschaften.

Die frohe Kunde über den Erfolg von Christian Schreiber verbreitete sich schnell im Land und machte auch nicht vor seiner Ortsgruppe Marz



halt. Ewald Vogler, Obmann der OG Marz, ließ es sich nicht nehmen, seinem Mitglied persönlich zu gratulieren. Bei den ausführlichen Schilderungen der Ereignisse von Christian über den Verlauf bei den Wettkämpfen fieberte der Obmann nochmals erfreut mit. ●

Ehre wem Ehre gebührt! Große Ehrung für die Retzerin Helga Grabner



Heinz Leitner, Helga Grabner, Mag. Michael Svoboda

Die Vorstandsmitglieder der Ortsgruppe Retz verbrachten gemeinsam

mit ihren PartnerInnen im März dieses Jahres ein paar Tage im KOBV Erholungshaus Schloss Freiland. Der gemütliche Kurzurlaub begann mit einer großen Überraschung für die Obfrau Helga Grabner. Ohne ihr Wissen haben die Vorstandsmitglieder nämlich Präsident Mag. Michael Svoboda eingeladen, um die Gelegenheit zu nützen und Frau Grabner für ihren unermüdlichen Einsatz für die Mitglieder der Ortsgruppe danke zu sagen. Zum Zeichen der Anerken-

nung und Wertschätzung überreichte Präsident Svoboda Frau Grabner für ihre über 20-jährige Funktionäristätigkeit das Verbandsabzeichen in Gold. Hausherr Direktor Christian Mesner schloss sich der Gratulation mit einem netten Blumengruß an und überraschte die Gäste mit einem liebevollen Büffet. Die sichtlich gerührte und völlig überraschte Helga Grabner bedankte sich bei allen Beteiligten für den gelungenen Abend. ●

Schloss Freiland „da tut sich was“



Traumurlaub im Schloss Freiland

Mit vielen schönen Erinnerungen blicke ich auf das erste Quartal des Jahres 2018 zurück. Schon der stimmungsvolle und sehr harmonische Silvesterturnus war für unsere Gäste und MitarbeiterInnen großartig. So viele Mitglieder nutzten den Jahreswechsel für einen Traumurlaub im Schloss Freiland. Das Schloss Freiland Team hatte wieder sehr viele attraktive Veranstaltungen vorbereitet. Alle Jahre wieder feierten wir in unserer Hauskapelle die Segnung des Johannesweines mit anschließender Verkostung bei großartiger Musik. Dieses Jahr begingen wir auch die Jahresandacht in unserer schönen Kapelle. Das Hausdamenteam hatte den Speisesaal für das Gala Dinner festlich vorbereitet. Natürlich bereitete die Küchenmannschaft ein reichhaltiges und sehr kreatives Dinner vor. Musikalisch wurden wir an diesem Abend von dem beliebten Musiker Manfred Schmitner bis früh in den Morgen begleitet. Auch in diesem Jahr durfte der traditionelle Sauschädel nicht fehlen und kurz nach Mitternacht wurde der Glücksbringer für 2018 angeschnitten. Ein weiterer Höhepunkt beim Silvesterturnus war das traditionelle Neujahrskonzert mit

dem Amadeus Brass Orchester. Nicht vergessen, jetzt schon für den Silvesterturnus 2018/2019 anmelden.



Viele neue FunktionärInnen!

Gleich nach dem Silvesterturnus begannen die Kurse der „KOBV-Akademie“. Wir haben uns sehr über so viele neue FunktionärInnen gefreut, die dieses großartige Angebot zur Weiterbildung nutzten. Bei den gemütlichen Abenden im Film-Café konnten viele offene Fragen im Kreise der Gemeinschaft aufgearbeitet werden.

Abwechslungsreiches Wohlfühlprogramm im Schloss Freiland

Auch in diesem Jahr verbrachten viele Mitglieder die Wintertage im Schloss Freiland. Die herrliche klare Luft, blauer Himmel, Sonnenschein und die geräumten Wege verleiteten zu einem gemütlichen Spazier-

gang. Zahlreiche Schneerosenfelder säumen die Wege in der Umgebung. Um den Körper wieder aufzuwärmen nutzten viele Gäste unseren Wellnessbereich mit Sauna, Dampfbad und Infrarotkabine. Dazwischen einen duftenden Kaffee, heißen Tee und Mehlspeise im Film-Café zur Stärkung genießen. Das großzügige und abwechslungsreiche Angebot wurde mit großer Freude angenommen. Verschiedene Ausflüge in der näheren Umgebung, die interessanten Vorträge, Wassergymnastik, Massage, Reiki, Frisör, Bastelnachmittage und das neue Spielprogramm wurden gerne genutzt.

Schloss Freiland für RollstuhlfahrerInnen

Einen wunderschönen Tag durfte ich mit einer Frau im Rollstuhl erleben. Wir organisierten einen Ausflug zum Hubertussee und da unsere Kleinbusse barrierefrei ausgestattet sind, konnten wir die Dame mitnehmen. Die Sonne lachte vom blauen Himmel, links und rechts der Straße waren noch meterhohe Schneewände. Ich spazierte mit der Dame auf dem geräumten Weg und so konnten wir gemeinsam die Natur erleben. Das strahlende und glückliche Gesicht war für mich das schönste Dankeschön.



Beim Blick in die Zukunft sehe ich wieder neue Herausforderungen vor uns, um Ihnen den Aufenthalt im Schloss Freiland noch zu verschönern. Unsere Tagesangebote für unsere Besucher wurden wieder um einige attraktive Angebote erweitert. Es werden ab sofort Vorträge für Qi-Gong, Atemtechnik und weitere zusätzliche Wassergymnastiktermine angeboten.

„Ein Käfig voller Narren“ im Schloss Freiland

Kulturell finden in diesem Jahr wieder Theaterveranstaltung, Kabarettabende, Lesungen und das Bierseminar statt. Besonders freut es mich, dass die Theatergruppe Lilienfeld bei uns im Schloss Freiland ein neues Zuhause gefunden hat. Momentan wird das neue Stück „Ein Käfig voller Narren“ einstudiert und geprobt. Die Premiere findet am 25. Mai statt. Sechs weitere Vorstellungen werden bei uns im Neubau im 1. Stock angeboten.

Im Juli kommen wieder die Kinderfreunde aus Krems auf Urlaub nach Freiland. Diese Woche ist ein wunderbares Erlebnis für unsere Hausgäste und Kinder. Viele gemeinsame Aktivitäten werden wir wieder erleben. Besonders möchte ich noch darauf hinweisen, dass ich gerne Ortsgruppen besuchen komme, um das Schloss Freiland bei diesen Treffen zu präsentieren. Nach einer attraktiven Power Point-Präsentation stehe ich unseren Mitgliedern gerne für ein informelles Gespräch zur Verfügung. Unseren informativen Flyer bringe ich für Sie mit.

Wir freuen uns immer, wenn uns Ortsgruppen im Schloss Freiland zum Kennenlernen besuchen kommen. Bei Tagesausflügen bieten wir gerne ein genussvolles Mittagessen bzw. Abendbuffet mit Musik an. Eine Hausführung ist natürlich selbstverständlich. Orts- und Bezirksarbeits-

gruppen nutzen die Möglichkeit, mit den FunktionärInnen einige Tage im Schloss Freiland für die Teambildung und Jahresplanung zu verbringen. Gerne organisieren wir auch spezielle Gruppenwochen für Ihre Ortsgruppe.

9. Adventmarkt vom 23. – 25. November 2018 im Schloss Freiland

Auf besonderen Wunsch unserer Besucher öffnen wir die Tore in diesem Jahr am Freitag schon um 15.00 Uhr. Jetzt besteht auch die Möglichkeit, nach einem Rundgang im Schlossareal die wunderschöne Eröffnungsfeier um 17.00 Uhr zu erleben. Autobusparkplätze sind ausreichend vorhanden. Rufen Sie uns für den Organisationsablauf an. Christian Mesner 0660/40 60 249 oder E-Mail: christian.mesner@schloss-freiland.at Nicht vergessen, jetzt schon für den Silvesterturnus anmelden.

Kosten

Unser großes Anliegen ist es, Ihnen einen „leistbaren Urlaub“ anzubieten. Unsere Preise sind daher für Mitglieder nach dem Einkommen gestaffelt. Nichtmitglieder können als Begleitpersonen zum Vollzahlerpreis aufgenommen werden. Wenn das Mitglied das 75. Lebensjahr erreicht hat oder Pflegegeld bezieht, bezahlt die Begleitperson den gleichen Kostenbeitrag wie das Mitglied. Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns im Schloss Freiland! ●

*Ihr Direktor
Christian Mesner*



Computer-Kurse im KOBV Erholungs- und Seminarhaus Schloss Freiland



Computer können den Alltag erleichtern und dienen der Kommunikation. Informationen über Einkauf, Aktionen, Messen, KOBV und deren Ortsgruppen und vieles mehr kann man sich aus dem Internet holen.

Auch bei Einschränkungen der Fingerfertigkeit kann der Computer helfen. Briefe schreiben am Computer ist nicht so schwer, wie Sie vielleicht denken.

Im Kurs werden nur die Inhalte erarbeitet, welche für Sie nötig sind. Auf zu weit führende Informationen oder technisches Wissen wird verzichtet. Ein Computerkurs, abgestimmt auf die wichtigsten Informationen.

Im Erholungs- und Seminarhotel Schloss Freiland können Sie in entspannter Atmosphäre und mit einem sehr geduldigen Kursleiter den Umgang mit dem Computer erlernen.

Was müssen Sie mitnehmen:

- Ihren Laptop mit Netzteil oder PC
- Betriebssystem ist egal
- Ein Textverarbeitungsprogramm z.B. Word oder Open Office
- Ein Tabellenkalkulations-Programm z.B. Excel oder Open Office
- Eine gültige E-Mail-Adresse (beim Kurs für Einsteiger gibt

es die Möglichkeit, eine E-Mail-Adresse zu erstellen)

Dass Sie Ihren Computer mitnehmen, soll Ihnen helfen, gleich im Kurs Ihren Computer kennen zu lernen und in der Zeit nach dem Kurs das erlernte Wissen auf Ihrem persönlichen Gerät zu üben.

Der Kurs beginnt an den Kurstagen jeweils um 9:00 Uhr.

Derzeit stehen 3 Kursmöglichkeiten zu Verfügung:

FÜR EINSTEIGER:

Das Ziel beim Computerkurs für Einsteiger ist der sichere Umgang mit dem Computer.

Was macht er? Wie erstellt man Ordner, um Dateien (Bilder, Briefe, ...) zu speichern? Wie erstellt man einen Brief? Wie erstellt man Listen oder Haushaltsbücher? Wie bewegt man sich sicher im Internet? Wie liest und versendet man eine E-Mail?

Voraussetzungen: Keine

Bitte NICHT den eigenen Computer vergessen.

FÜR FORTGESCHRITTENE I

Das Ziel ist der gefestigte Umgang, vertiefendes Wissen mit Daten, Textverarbeitung und Tabellenkalkulation.

Voraussetzungen:

- Sicherer Umgang mit Maus und Tastatur
- Ordner verwalten
- Einfachen Brief schreiben
- In der Tabellenkalkulation eine Berechnung mit mind. 3 Zellen durchführen
- Im Internet eine Seite öffnen
- E-Mails ohne Anhang versenden



FÜR FORTGESCHRITTENE II

Das Ziel ist die Festigung und Vertiefung des Umganges mit dem Computer, Tipps und Tricks für eine schnellere Anwendung, Tastenkürzel usw.

Voraussetzungen:

- Wie beim Fortgeschrittenen I
- Einfügen von Bildern in einen Brief
- Berechnung von mehreren Zellen im Tabellenkalkulationsprogramm
- Sicheres Bewegen im Internet
- E-Mails mit Anhang versenden

Unsere nächsten Kurstermine:

09. Juli - 13. Juli 2018 – Einsteiger

05. Nov. - 09. Nov. 2018 –

Fortgeschrittene II

Für Fragen zu Inhalt und Kosten und für Anmeldungen steht Ihnen das freundliche Team von Schloss Freiland zu Verfügung.

Tel.: 43 (0)2762 52328

Mail: office@schloss-freiland.at

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Schloss Freiland. ●

*Ihr Direktor
Christian Mesner*

Restplätze für das neue Urlaubsangebot für KOBV-Mitglieder in Kroatien 2018!



Das Hotel VALAMAR Pinia 3* liegt in Poreč (Region Istrien). Poreč, früher eine römische Kolonie, ist ein außergewöhnliches Beispiel einer Stadt, die eine romanische Architektur mit wunderschönen venezianischen Gotikpalästen entwickelt hat und deren orthogonale urbanistische Straßenstruktur bis heute erhalten ist. Teile der Altstadt von Poreč wurden von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Das historische Zentrum von Poreč erreichen Sie nach einem ca. 15-20minütigen Spaziergang am Strand entlang oder mit dem Bummelzug, der direkt vor dem Hotel eine Haltestelle hat.

Hotel VALAMAR Pinia 3*

Dieses direkt am Meer gelegene Hotel verfügt über einen Meerwasser-Außenpool. Alle 174 Zimmer des Valamar Pinia Hotels sind mit einer Klimaanlage und Sat-TV ausgestattet. Sämtliche Zimmer verfügen über ein eigenes Bad.

Hotelausstattung

Restaurant, Bar, 24-Stunden-Re-

zeption deutschsprachig, Zeitungen, Garten, Nichtraucherzimmer, behindertengerechte Zimmer/Einrichtungen, Familienzimmer, Aufzug, Safe, Heizung, Gepäckaufbewahrung, Klimaanlage, Informationsschalter für Ausflüge, Reisebetreuung während des Aufenthaltes.



Am Strand, der ca. 150 Meter vom Hotel entfernt ist, stehen Liegestühle und Sonnenschirme gegen Gebühr zu Ihrer Verfügung. Nutzen Sie auch den multifunktionalen Sportbereich oder unternehmen Sie eine Radtour durch die umliegenden Pinienwälder (Leihfahrräder stellt das Hotel kostenfrei zur Verfügung).

Weitere Aktivitäten: Tennisplatz, Sauna, Fitnesscenter, Spielzimmer, Spa & Wellnesscenter, Massage,



Kinderspielplatz, Billard, Tischtennis, Dart, Whirlpool, Wandern, Radfahren, Dampfbad/Türkisches Bad, Minigolf, Wassersportarten.

Internet: kostenfrei WLAN im öffentlichen Bereich.

Parkplätze: Kostenpflichtige, bewachte Parkplätze stehen in der Hotelanlage zur Verfügung.

Ärztliche Versorgung: In unmittelbarer Nähe des Hotels, ca. 300 Meter entfernt, gibt es einen Arzt. Das nächstgelegene Spital ist ca. 3 km entfernt.

Haustiere sind nicht erlaubt.

Nachstehende Turnusse stehen für heuer noch zur Verfügung, wobei für jeden Turnus eine Mindestteilnehmeranzahl von 15 Personen gilt. Bei Nichterreichen dieser Mindestteilnehmeranzahl bis 30 Tage vor Reiseantritt, muss die Reise leider abgesagt werden.

Selbstfahrerturnusse :

Preise verstehen sich pro Person für 1 Woche Aufenthalt mit HP und EZ-Zuschlag:

Turnus vom 23.09.2018		
bis 30.09.2018	DZ	€ 294,-
	EZ	€ 364,-
Turnus vom 30.09.2018		
bis 07.10.2018	DZ	€ 252,-
	EZ	€ 294,-

Busturnusse (mit rollstuhlgerechten Bussen der Firma Blaguss):

Preise verstehen sich pro Person für 14 Tage Aufenthalt mit HP u. EZ-Zuschlag, inkl. Buspreis.

Turnus vom 08.06.2018
bis 22.06.2018 DZ € 929,-
ausgebucht

Turnus vom 31.08.2018
bis 14.09.2018 DZ € 1.111,-
EZ € 1.363,-

Turnus vom 14.09.2018
bis 28.09.2018 DZ € 761,-
EZ € 929,-

Selbstverständlich kann bei den Halbpensionen gegen Aufpreis auch Vollpension gebucht werden. Der **Aufpreis für VP beträgt € 12,-** pro Tag und Person. Beim Mittag- und Abendessen sind die folgenden Getränke inbegriffen: Regionale Rot- und Weißweine, Bier vom Fass sowie alkoholfreie Getränke.

Ihre Anmeldung wird gerne vom KOBV-Urlaubsservice entgegengenommen. Die Abwicklung der Reisebuchung erfolgt durch die Firma Blaguss-Touristik. ●

Nähere Auskünfte im KOBV-Urlaubsservice

Frau Gabriele Wlasak, Tel. 01/406 15 86/21, urlaub@kobv.at
Frau Margot Ernst, Tel. 01/406 15 86/62, m.ernst@kobv.at

15. "No Problem - der etwas andere Ball"



v.li.: Dipl.-Ing. Stefan Szirusek, Bürgermeister von Baden, Mag. Günther Rettenbacher, KOBV-der Behindertenverband Baden, Herbert Fischerauer, Maria Rettenbacher, Maximilian Heim, Abt von Stift Heiligenkreuz, Clemens Abrahamowicz, Pfarrer von St. Stephan Baden

Am 26. Jänner 2018 fand der vom gemeinnützigen Verein No Problem Baden veranstaltete bereits 15. „No Problem – der etwas andere Ball“ in allen Sälen des Congress Casinos Baden statt und war neuerlich ausverkauft. Im Ehrenpräsidium befand sich auch wiederum KOBV Präsident Mag. Michael Svoboda. Nach dem

feierlichen Einzug der Tänzerinnen der Tanzschule Schweiger, der No Problem Baden TänzerInnen, der No Problem Baden SportlerInnen und der Ehrengäste wurden die Besucher mit einer Tanzeinlage der Tanzschule Schweiger, der No Problem Baden TänzerInnen sowie der Kindertanzgruppe Ertl erfreut. Nach der Begrüßung

der Ehrengäste durch den Moderator und künstlerischen Leiter des Balles, Herrn Herbert Fischerauer, Kulturpreisträger der Stadt Baden, wurde die No Problem Baden Sportlerin Kerstin Pamer, NÖ-Behindertensportlerin des Jahres 2017, ausgezeichnet. Danach erklang die No Problem Hymne, bei der die Besucher eifrig mitsangen. Die Begrüßungsreden des Balls hielten Maria Rettenbacher, Obfrau von No Problem Baden und Ombudsfrau der Stadt Baden für Menschen mit Behinderungen, Frau LRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Petra Bohuslav, die ausführte, dass sich der No Problem Ball nicht nur mit Sicherheit zum größten und schönsten Ball des Landes Niederösterreich entwickelt hat, sondern, womit kein anderer Ball mithalten kann, zu jenem Ball, der die Herzen der Menschen am meisten berührt, und der Bundesbehindertenanwalt Dr. Hansjörg Hofer, der die gelebte Inklusion des Balles hervorhob und bereits sein Kommen zum nächsten Ball angekündigt hat. Nach der Einlage der Bellarina Dance Performance eröffnete traditionell Herr René Niedereder vom Wohnhaus der Lebenshilfe Baden, gekonnt den Ball. Musikalisch umrahmt wurde der Ball im Festsaal von „Stereo-party“, im Badener Saal von der Tanzmusik Alexander Cachée sowie der Karl Schubert Bande. Im Casineum gab es wieder die beliebte Disco Schlagerparade. In allen Lokalitäten wurde begeistert das Tanzbein geschwungen. Selbstverständlich befanden sich auch wieder viele

RollstuhlfahrerInnen auf den Tanzflächen. Daneben gab es wieder ganz tolle Showeinlagen von Caroline Vasicek, Boris Pfeifer, Reinwald Kranner und den TMC-Kid's. Weitere Einlagen gab es durch die Biondek Bühne Baden, Show Dance Tristingtal, Ich bin O.K. und die daniela.mackh.dance.musical.show. Selbstverständlich fand auch wieder die äußerst beliebte Publikumsquadrille unter der Leitung der Tanzschule Schweiger statt.

Das Publikum war von den Showeinlagen begeistert und beklatschte sie zum Teil mit Standing Ovations. Beeindruckt zeigten sich auch die zahlreichen Ehrengäste der hohen Geistlichkeit, an der Spitze Abt Dr. Maximilian Heim vom Stift Heiligenkreuz, die Nationalräte, Landesräte, Bürgermeister, Stadträte und Gemeinderäte des Bezirkes Baden, aus der Wirtschaft und den Schulen, der Bezirkshauptmannschaft sowie die zahlreichen Vertreter des KOBV-Der Behindertenverband nicht nur aus dem Bezirk Baden. Die Nachfrage nach Karten für den 16. „No Problem – der etwas andere Ball“ am Freitag, den 25. Jänner 2019, in allen Sälen des Congress Casino Baden ist bereits so groß, dass Bestellungen umgehend bei der Obfrau Maria Rettenbacher unter der Telefonnummer 0699/12128333 oder per E-Mail maria.rettbacher@gmx.at vorgenommen werden sollten. ●



Kindertanzgruppe Ertl (von links vorne): sitzend Bundesbehindertenanwalt Dr. Hansjörg Hofer, Maria Rettenbacher, Badens Bürgermeister Dipl.-Ing. Stefan Szirusek, Nationalrätin Mag. Carmen Jeitler-Cincelli und Dr.in Petra Bohuslav beklatschten die Darbietung der Kindertanzgruppe Ertl

Gelebte Inklusion zwischen Studierenden der BASOP Oberwart und Team Dornau



Die Studierenden des 4. Semesters des Kollegs für Sozialpädagogik Oberwart erlebten am Freitag, den 13. April mit ihrer Lehrerin Angela Strasser im Unterrichtsfach „Leibeserziehung“ ein besonderes Erlebnis: Ganz nach dem Motto des Special Olympics Eids „Lasst mich gewinnen! Aber wenn ich nicht gewinnen kann, dann lasst es mich mutig versuchen“, fand in der Halle der NMS Großpetersdorf gemeinsam mit Special-Olympics-Athleten aus dem

Team Dornau (Gemeinde Stadtschlaining) ein inklusives Floorballtraining statt. Inklusiver Sport bedeutet Sport für alle und Sport mit allen, ohne jemanden aufgrund von körperlichen oder geistigen Defiziten davon auszuschließen.

Für die Studierenden war das inklusive Floorballtraining nicht nur der erste Kontakt mit dieser spannenden Hallensportart, sondern vor allem eine einzigartige Möglichkeit, mit

den Special-Olympioniken in gemütlicher Atmosphäre ins Gespräch zu kommen, mit ihnen gemeinsam Sport zu machen und vom sonst so stressigen beruflichen, privaten und schulischen Alltag abzuschalten. Die Studierenden des 4. Semesters wie auch die Special-Olympics-Athleten aus dem Team Dornau hatten sehr viel Spaß, und sie genossen die herzliche Begegnung. Hoffentlich gibt es ein baldiges Wiedersehen. ●

**WAGNER
HOFFMANN
LOOS** 21. März – 7. Oktober 2018
UND DAS MÖBELDESIGN
DER WIENER MODERNE



Hofmobiliendepot • Möbel Museum Wien
Andreasgasse 7 • 1070 Wien
www.hofmobiliendepot.at

Es gibt noch soziale Arbeitgeber...

DANKESCHÖN – Bäckerei Linauer & Wagner in Lichtenwörth



Sehr geehrter Herr KOBV Bezirksobmann Gerhard Pall!

Es ist mir eine Herzensangelegenheit, die Firma Bäckerei **Linauer & Wagner, 2493 Lichtenwörth**, vor den Vorhang zu holen. **Speziell Ihnen, Herr Pall, und der Unterstützung der Chefetage und Fr. Mag.^a Brigitte und Herrn Karl Linauer und Prokuristen Herrn Karl Broschek,**

ist es zu verdanken, dass unsere Tochter Tanja trotz gesundheitsrelevanter Defizite vor mittlerweile 6 Jahren einen Arbeitsplatz bekommen hat, der mittlerweile zu ihren wichtigsten sozialen Kontakten und als einzige Einnahmequelle, unabhängig des Sozialstaats, zählt.

Tanjas Arbeitsplatz war heuer extrem gefährdet, zumal durch Veränderungen in unserer Familie nicht mehr gewährleistet war, dass sie jemand zur Arbeit bringen konnte. **Daraufhin wurde seitens der Firmenleitung eine Lösung gefunden**, über die wir als Eltern sehr dankbar sind, da dies mit öffentlichen Verkehrsmitteln leider nicht möglich ist.

Unser Dank gilt auch den netten ArbeitskollegInnen unserer Tochter, die sie am Arbeitsplatz unterstützen.

Respekt und Anerkennung zu so einem Unternehmen

„Bäckerei Linauer & Wagner“

Gerhard & Ingrid Bauer, Wiener Neustadt ●

KOBV

Trafikbörse

KOBV SCHULUNGS GMBH

Der KOBV führt seit Jahren eine Datenbank mit vorzugsberechtigten TrafikbewerberInnen. Durch unsere Vermittlungstätigkeit konnte vielen Menschen mit Behinderungen zu einer Existenzsicherung verholfen werden. In diese Datenbank können **Mitglieder des KOBV kostenlos** aufgenommen werden.

Sind Sie Trafikant und wollen Ihren Bestellungsvertrag aufkündigen, oder sind Sie begünstigt Behinderter und an der Übernahme einer Tabaktrafik interessiert?

Bitte melden Sie sich bei uns!

Persönliche Beratungen sind jeden Dienstag möglich. Um Ihre Wartezeit so kurz wie möglich zu halten, ersuchen wir Sie um telefonische Terminvereinbarung mit Herrn Mark Prenner.

Trafikbörse aktuell

Derzeit werden folgende Tabakfachgeschäfte zur freihändigen Übernahme durch Vorzugsberechtigte angeboten: **jeweils 1 Standort** im 1., 3., 5., 6., 10., 11., 15., 16. sowie

22. Bezirk in Wien

1 Standort in 2700 Wiener Neustadt

1 Standort in 2474 Gattendorf

1 Standort in 2345

Brunn am Gebirge

KOBV - Schulungs GmbH

1080 Wien, Lange Gasse 53

Mail: trafikreferat@kobv.at

Tel.: 01 406 15 80 – 13 DW

MMag. Dr. Peter Schaffer

Assistent der Geschäftsleitung



v.l.n.r: Rudolf Halbauer, Regina Baumgartl, Michael Svoboda, Alfredo Rosenmaier, Johanna Auer, Franz Maldet, Markus Rongitsch, Michael Lampel

Benefizfrühschoppen der OG Neufeld „Ein Herz für Kinder“

Bereits zum fünften Mal veranstaltete die OG Neufeld ihren Benefizfrühschoppen „Ein Herz für Kinder“. Bei feinstem Sommerwetter und voller Halle mit angrenzendem vollen Zelt durften wir zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Die Bürgermeister aus Neufeld, Michael Lampel und aus Ebenfurth Alfredo Rosenmaier, sowie deren StellvertreterInnen Johanna Auer und Markus Rongitsch und zahlreiche Stadt- u. Gemeinderäte folgten unserer Einladung. Seitens des KOBV durften wir den Präsidenten Mag. Michael Svoboda, Geschäftsführerin Dr.in Regina Baumgartl, Dr. in Stefanie Laimer, die Vizepräsidenten Mag. Rudolf Halbauer, Franz Groschan und Herbert Oth, die Bezirksobfrauen und Bezirksobmänner Anna Hamm, Gerhard Pall, Karl M. Kinsky, Gerlinde Pfaller, Karl H. Hutter, den vom KOBV Erholungshaus Schloss Freiland Direktor Christian Mesner und viele, viele FunktionärInnen aus den KOBV Ortsgruppen aus Wien, NÖ und dem Burgenland, begrüßen.

Im Zuge der Eröffnung unseres Festes hatten wir auch die Gelegenheit, einem 11-jährigen Mitglied, unserem Florian, ein Geschenk in Form eines Laptops zu überreichen. Ein sichtlich berührtes Publikum und ein fröhliches Kind spiegeln den Sinn dieser Veranstaltung wider.



Musikalisches Vollgas gab es beim Frühschoppen durch die „Mürzer Spitzbuam“, welche für grandiose Stimmung sorgten. Am Nachmittag unterhielten als Kontrastprogramm die „Western Cowboys“ in gewohnter Manier. Linedance und gelaunte FunktionärInnen hielten die Stimmung bis in den Abend hoch.

Es sollte noch betont werden, dass rund 35 HelferInnen aus unseren Reihen den fantastischen Ablauf dieser Veranstaltung ermöglichten. Jeder Handgriff, der in den insgesamt sechs Extremarbeitstagen, vom Zeltaufbau,



Küche, Ausschank, etc. vollzogen wurde, passierte in Eigenregie. Dafür ein großes Dankeschön!

Wir, die Ortsgruppe Neufeld, freuen uns schon jetzt auf die Übergabe von Benefizgeschenken an unsere Kinder.

Nochmals danke an alle Gäste, Gönner, HelferInnen und FreundInnen des KOBV Neufeld! ●

KOBV – Sommertheater 2018 in Parndorf



Premiere ohne Barriere am 3.7.2018, 19:00 Uhr

Der Theater Sommer Parndorf (Obmann Johann Maszl) und Intendant Christian Spatzek laden auch heuer wieder zur „Premiere ohne Barriere“, zu einem unvergesslichen Theatervergnügen ein.

Der Diener zweier Herren

Spatzek und sein Team bringen dieses Jahr Goldonis Komödie mit Gesang: „Der Diener zweier Herren“ mit Barbara Kaudelka, Anna Sophie Krenn, Georg Kusztrich, Kurt Hexmann, Karl Maria Kinsky, Bernd Spitzer, Sophie Stocker, Geza Ternner, Christian Spatzek u.a.

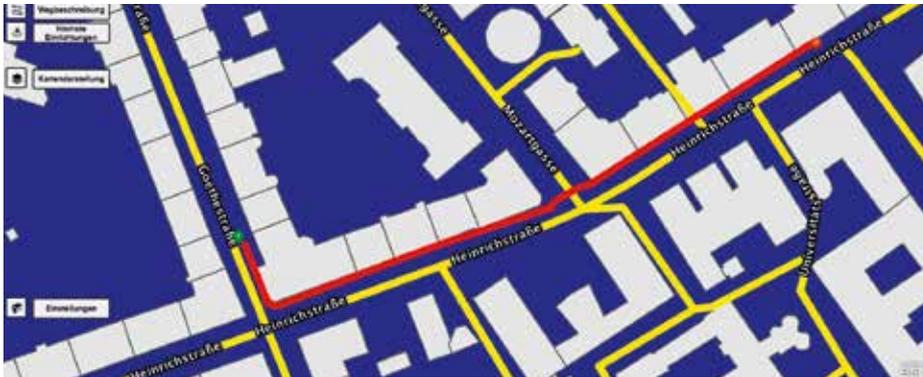
Wie immer ist der Zutritt für Menschen mit Behinderungen, bzw. für Mitglieder des KOBV gratis. Begleitpersonen ohne Behindertenpass oder KOBV – Mitgliedsausweis dürfen die Vorstellung gegen einen Unkostenbeitrag von 5,00 Euro besuchen. Achtung! Nur eine Begleitperson ist zulässig.

Wer das heurige Sommertheater besuchen will, braucht nur anzurufen um die Plätze zu reservieren. Tel: 02166 / 22772 ●

Weitere Infos:
www.theatersommer.info



way2see - Selbstverständlich SELBSTSTÄNDIG durch die Welt



„Mobilität ist der Schlüssel zur Eigenverantwortlichkeit und damit Unabhängigkeit. Denn wer sich bewegt bestimmt.“ So lautet der Grundsatz des Projektes ways2see, welches sich die Unterstützung der Mobilität von Menschen mit Sehbehinderung und Blindheit zur Aufgabe gemacht hat. Unter der Leitung von Frau Assoz. Univ.-Prof.in Mag.^a Dr.in Susanne Zimmermann-Janschitz, vom Institut für Geographie und Raumforschung der Universität Graz, in Zusammenarbeit mit der SynerGIS Informationssysteme GmbH sowie dem Odilien-Institut Graz wurde eine digitale Informationsplattform für Personen mit Sehbehinderung und Blindheit entwickelt. Gefördert wurde dieses Projekt von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG).

Die interaktive Plattform ermöglicht

es Nutzerinnen und Nutzern kurze Wege des alltäglichen Lebens im Voraus zu planen. Mittels Start- und Zieladresse kann eine detaillierte Wegstrecke abgerufen werden, welche Informationen zu Straßennutzung (Gehsteig, Geh- und Radweg, Straße ohne Gehsteig etc.), Oberflächen (Kopfsteinpflaster etc.), Begrenzungen des Gehsteigs (Hausmauer, Zaun etc.) und mögliche Hindernisse (Schranken, Poller, Litfaßsäulen etc.) bietet. Einzigartig ist vor allem, dass die Wegbeschreibung bei way2see auf Gehsteigdaten beruht und nicht wie herkömmliche Routingsysteme auf Straßenmitten. Zusätzlich sind für Fußgänger und Fußgängerinnen relevante Informationen zu Kreuzungssituation, wie etwa Akustikampeln und taktile Leitlinien, enthalten. way2see brilliert somit mit einer hohen Dichte an Daten, welche für das gesamte Stadtgebiet von Graz verfügbar sind.



Des Weiteren ermöglicht die Anwendung „nächste Einrichtungen“ Institutionen des täglichen und mittelfristigen Bedarfs in einem Umkreis von 500 Metern einer Ausgangsadresse zu suchen und Wegbeschreibungen zu diesen Zielorten abzurufen. Zur leichteren Orientierung können Nutzer und Nutzerinnen Wege und Einrichtungen überdies auch stets auf der speziell entwickelten und kontrastreich gestalteten Karte einsehen.

Im Entwicklungsprozess der Plattform wurde versucht, möglichst viele Bedürfnisse der zukünftigen Nutzer und Nutzerinnen zu berücksichtigen. Zum einen legt die gesamte Programmoberfläche Wert auf gute Kontrastverhältnisse, leicht lesbare Schriftarten sowie eine einfache aber verständliche Symbolik. Zum anderen ist die gesamte Plattform auch mittels Screenreader (Bildschirmvorlesesoftware) bedienbar. Ganz im Sinne des Inklusionsgedankens wurde somit eine Plattform geschaffen, die für möglichst ALLE Menschen bedienbar und hilfreich sein kann.

Seit Anfang März ist die Plattform unter dem Link <https://barrierefrei.uni-graz.at/ways2see/> frei verfügbar.

Feedback und Anmerkungen sind dabei laut Entwickler sehr erwünscht, und bitte an way2see@uni-graz.at zu richten. ●

Wichtige Infos zur Plattform

Es handelt sich um kein Navigationssystem (Terminologie wichtig)

ATTO – Der falt- & teilbare Elektro-Scooter

Ihr zuverlässiger Begleiter für grenzenlose Mobilität – auch auf Bus-, Bahn- oder Flugreisen!

Einfach mobil sein

Der ATTO Elektro-Scooter eröffnet neue Wege. Eine alltägliche Strecke, die sonst vielleicht schwerfällt, schaffen Sie mit ATTO leicht und gerne. Einfach aufklappen und losfahren.

Innovative Faltechnik

ATTO ist in 10 Sekunden aufgeklappt und fahrbereit. Mit wenigen einfachen Handgriffen verwandelt sich ATTO in ein kompaktes Format, das Sie einfach verstauen oder wie einen Koffer mit Rollen hinter sich herziehen (Trolley- Modus). In dieser kompakten Form lässt sich ATTO einfach in 2 leichtere Teile teilen, die Sie im Auto und auch im Flugzeug ganz einfach mitnehmen können.

Trendiges Design

3 Räder für grenzenlose Mobilität: ATTO sieht weder aus wie ein Senioren-Mobil, noch wie ein „Ersatz-Rollstuhl“. Dafür bringen die 3 Räder höchste Wendigkeit (Wendekreis nur 1,35m) für die Nutzung im Innenraum oder am Gehweg. Zugleich bietet der breite Radstand höchste Stabilität.

Lithium-Ionen-Batterie

Unter der linken Fußstütze platziert und entnehmbar, in 4-5 Stunden an jeder Haushaltssteckdose aufgeladen. Der kompakte und fortschrittliche Akku ist mit 250 W/h für ca. 16 km oder 4-5 Stunden Fahrspaß dimensioniert und für den Flugtransport zugelassen.

Bürstenloser 250 W Motor

Geschwindigkeit mehrstufig regulierbar, 2 Automatik-Gänge, beschleunigt auf max. 6 km/h, schafft rund 10% Steigung, wartungsfrei.

USB-Port Laden Sie Ihr Telefon oder Smartphone während der Fahrt mit ATTO! ●

Felsina Care GmbH
Telefon +43 1 943 53 93 70
office@felsina-care.at
www.einfach-mobil.at



In nur 10 Sekunden ist ATTO mit wenigen einfachen Handgriffen aufgeklappt und fahrbereit.



Mit 3 Rädern ist ATTO sehr wendig und gleichzeitig sehr stabil. Mit einer Batterieladung kann bei einer Geschwindigkeit von 6 km/h eine Reichweite von 16 km erzielt werden!



Einfach teilbar

So kann ATTO leicht in jeden Kofferraum und auch mit in das Flugzeug!



Handlich wie ein Trolley

Im Trolley-Modus ziehen Sie ATTO einfach wie einen kleinen Koffer auf Rollen hinter sich her. So bleibt ATTO Ihr ständiger Begleiter.

Neu Fahren. Falten. Teilen.

ATTO
einfach-mobil.at

ATTO – einfach mobil

Falt- & teilbarer Elektro-Scooter

Ihr zuverlässiger Begleiter
für grenzenlose Mobilität!
Einfach. Hilfreich. Innovativ.

-  In nur 10 Sekunden
aufklappen & losfahren
-  Stabil & wendig,
hohe Reichweite
-  Trendiges Design



Felsina Care GmbH • Telefon +43 1 943 53 93 70 • office@felsina-care.at • www.einfach-mobil.at

bezahlte Anzeige

die **Medienmacher**
GmbH

Oberberg 128
8151 Hitzendorf

Filiale: Römerstraße 8
4800 Attnang-Puchheim

Ihre Agentur wenn's
um **Drucksorten** geht.

**Preiswert und
kompetent!**

+43 (0)7674.62900.0
office@diemedienmacher.co.at
www.diemedienmacher.co.at



bezahlte Anzeige

Endlich wieder sicher baden – ganz ohne fremde Hilfe!

Für gehbehinderte, bewegungs-
eingeschränkte und gebrechliche
Menschen ist ein Bad in der
Wanne oft nicht so einfach möglich!
Das Problem kann man sich leicht
vorstellen – wenn man versucht
ohne die tatkräftige Unterstüt-
zung der Beine sich langsam in
die Badewanne hineingleiten zu
lassen und nur mit Hilfe, der oft
auch schon geschwächten Arme
wieder aus der Wanne herauszu-
kommen.

Hier können Badewannen-Luft-
kissen wieder helfen, sicher und
leicht zu baden. Einem richtigen
Badevergnügen – mit Sicherheit
und Komfort – steht mit diesem
Hilfsmittel nichts mehr im Wege.
**Keine Montage notwendig •
passt praktisch in jede Bade-
wanne • TÜV-geprüft • senkt
sich bis auf den Wannens-
boden ab.**

Fordern Sie noch heute eine kostenlose Broschüre an und testen Sie
diese Produkte gratis und komplett unverbindlich bei Ihnen zu Hause!

Info-Telefon: 03385/8282-0



bezahlte Anzeige



Die Orthopädische Sprechstunde

Primarius Priv.-Doz. Dr. Stephan Domayer, PhD, Facharzt für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, Ärztlicher Leiter des Orthopädischen Klinikum SKA Zicksee, beantwortet Fragen unserer Leser.

Stoßwellentherapie

Frage: *Ich habe seit Monaten Schmerzen an der Außenseite der Hüfte, die Diagnose ist eine Bursitis trochanterica. Es wurde mir empfohlen, eine Stoßwellentherapie zu machen. Ist das sinnvoll?*

Antwort: Die extrakorporale Stoßwellentherapie hat sich historisch aus der Behandlung von Nierensteinen entwickelt. Durch die Erzeugung von hohen energetischen Druckwellen, die das Haut-, Muskel- und Bindegewebe durchwandern können, ohne es zu schädigen, ist es möglich, Verkalkungen in der Tiefe des Körpers zu behandeln. Während das weiche Gewebe mit der Druckwelle mitschwingt, treten Energiespitzen im Bereich der Verkalkung auf und führen zu einer Zerrüttung. Abgesehen von der rein mechanischen Wirkungsweise durch Zertrümmerung bewirkt die Therapie eine intensive Heilungsantwort durch das Immunsystem, die besonders in Bereichen, die anatomisch bedingt schlecht durchblutet sind, wirksam ist.

Im orthopädischen Bereich haben sich mittlerweile mehrere Anwendungsgebiete etabliert. Die Wirkung der Stoßwellentherapie bei der Behandlung der schmerzhaften

Kalkschulter und des Fersenspornes wurde über lange Jahre in Studien untersucht und gilt als gesichert. In weiterer Folge gibt es auch Erfolge beim Tennis- und Golferellbogen, dem Patellaspitzenyndrom, und eben auch bei Schmerzen im Bereich der Hüfte (schmerzhafte Trochanter Syndrom).

Insbesondere bei der schmerzhaften Kalkschulter und beim Fersensporn versagen mitunter die medizinisch etablierten Therapien wie Schmerzmittel oder physikalische Therapien oder können aufgrund der starken Nebenwirkungen nicht über längere Zeiträume verantwortet werden. Hier ist die Stoßwelle der letzte konservative Therapieschritt vor einer Operation.

Der große Vorteil der Stoßwellentherapie liegt darin, dass sie weitgehend nebenwirkungsfrei und ungefährlich ist. Die Behandlung selbst wird von der/m Patienten/in momentan als unangenehm erlebt; auch wird häufig berichtet, dass es zu einer kurzfristigen Schmerzverstärkung im Behandlungsgebiet in den ersten 1-2 Tagen kommt, und mitunter treten blaue Flecken auf; insgesamt werden diese Nebenwirkungen jedoch in Anbetracht des allgemein guten Behandlungserfolges gern in Kauf genommen.

Die Therapie selbst dauert nur einige Minuten. Nachdem im Abgleich mit den bildgebenden Befunden die zu

behandelnde Stelle vom Arzt aufgesucht wurde, wird ein Kontaktgel aufgebracht und das Handstück aufgesetzt. Dann wird das Gerät aktiviert, und mit einer entsprechend hohen Frequenz werden die mechanischen Impulse appliziert. Je nach Behandlung sind es 2000 bis 4000 Impulse, die gesetzt werden sollten.

Grundsätzlich gibt es zweierlei technische Varianten der Stoßwellentherapie: die radiale und die fokussierte Stoßwelle. Beide Varianten sind wirksam, allerdings hat die fokussierte Stoßwelle eine etwas höhere Eindringtiefe. Gerade beim Trochanter-Schmerzsyndrom mag es hier eine höhere Effektivität geben. In aller Regel führen 3 bis 5 Behandlungen zu einer deutlichen Linderung der Beschwerden; dabei muss aber festgehalten werden, dass die korrekte medizinische Diagnostik und die richtige Kombination mit etablierten Therapiemöglichkeiten wie Physiotherapie und physikalische Medizin die Grundlage für die Behandlung bleiben. ●

Fragen an Dr. Domayer

richten Sie an die Redaktion „KOBV gemeinsam stärker“ 1080 Wien, Lange Gasse 53 oder redaktion@kobv.at

Gegen jedes Leiden ist ein Kraut gewachsen!

*Empfehlungen von Mag. pharm. Esther Schwaiger
(Obfrau Bruck an der Leitha)*

Das Wissen über die Wirkung der Arzneipflanzen bei banalen Erkrankungen hat sich leider heutzutage zu Gunsten der Einnahme von Tabletten verschoben.



Diesmal: Natürliche Mittel gegen Stechmücken

Angelockt werden sie von dem in der Ausatemluft der Menschen enthaltenen Kohlenstoffdioxid. Sie fühlen sich aber auch angezogen durch Schweiß, den Geruch getragener Socken und dunklen Farben sowie Rot und Gelb.

Mücken mögen weder Knoblauch- noch Kohlgeruch sowie intensiv duftende Pflanzen. Lavendel, Salbei, Zitronenmelisse, Rosmarin oder Duftgeranienstöcke am Tisch oder Rabatten dieser Pflanzen rund um die Terrasse haben sich sehr bewährt.

Die Ernährung sollte auch reich an Thiamin (Vitamin B1) sein. Dies ist vor allem enthalten in Vollkornprodukten, Walnüssen, Hülsenfrüchten, Lachs, Kartoffeln, Brokkoli und Spargel.

Bier mit seinem hohen Gehalt an Vitamin B1 soll ebenfalls diese Biester fernhalten. Naturheilkundler empfehlen deshalb Einreibungen mit dem Gerstensaft, denn die Möglichkeit durch den Alkoholgehalt die Leber zu schädigen ist doch zu hoch.

Das Verbrennen von getrockneten Salbeiblättern in einer feuerfesten Schale ist ebenfalls eine wirksame Methode, diese Plagegeister fernzuhalten.

Einreibungen mit hochwertigen ätherischen Ölen in Trägerölen sind am wirksamsten. Diese aber nicht bei Säuglingen anwenden! Diese und Allergiker verwenden deshalb nur Kokosöl, das einen sehr starken aber guten Eigengeruch hat. Weitere Trägeröle wären Mandel- und Olivenöl.



50 ml Öl werden mit 4 Tropfen ätherischem Öl in einer dunklen Glasflasche mit Pipette (Apotheke) vermischt. Am wirksamsten sind Citronella und Neemöl. Weiters kann man Zimt, Rosmarin, Lavendel, Zeder und Nelke verwenden.

Am besten vor der Körperanwendung zur Probe in einer Duftlampe drei Tropfen ätherisches Öl verdampfen, um den Geruch zu testen. Sobald Sie Ihren Lieblingsduft gefunden haben, stellen Sie die Duftlampe mit Ihrem Wunschduft eine Stunde vor dem Schlafengehen in das Schlafzimmer und schreiten zur Bereitung Ihres eigenen Stechmückenöles. Sie werden so auf natürliche Weise einen Sommer ohne Plagegeister erleben. ●

NATÜRLICH GESUND!

SKA ZICKSEE
Orthopädisches Rehabilitationszentrum

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.kobvskazicksee.at

Aus den Untergruppen

OG Andau

Bei der Generalversammlung am 16.4.2018 wurde **Frau Maria Halbauer**, 7162 Tadtén, Obere Hauptstraße 29, zur **neuen Obfrau** gewählt. Sprechstunden finden nach telefonischer Vereinbarung mit Obfrau Halbauer unter 0664/2116201 statt. ●

OG Deutsch Jahrndorf



Obmann Reisinger arbeitet zur Freude aller weiter!

Im Dreiländereck von Österreich, Ungarn und Slowakei liegt die östlichste Gemeinde Österreichs, Deutsch Jahrndorf. Die dort ansässige Ortsgruppe hielt nach Einladung des Bürgermeisters Gerhard Bachmann ihre Generalversammlung im Gemeindeamt ab. Dem Ruf des Obmanns Karl Reisinger kamen viele Mitglieder, aber auch der BAG-Obmann Josef Gerstl und Vizepräsident Mag. Rudolf Halbauer, nach. In diesem sehr exklusiven Ambiente eröffnete der Obmann mit einem eingehenden Bericht über die Aktivitäten der OG in der abgelaufenen Funktionsperiode. Anschließend ergriff der BAG-Obmann das Wort und bedankte sich bei den FunktionärInnen für ihre Leistungen im sozialen Bereich für die GemeindebürgerInnen und der vorbildlich funktionierenden Kooperation im Bezirk. In der Wahl des OG-Ausschusses bekam der bisherige Obmann Karl Reisinger den vollen Zuspruch, in dieser Funktion weiter zu arbeiten. Die weiteren FunktionärInnen erhielten von den Mitgliedern ebenfalls die einhellige Zustimmung für ihre Aufgaben im

OG-Ausschuss. Abschließend hob Vizepräsident Mag. Halbauer die positiven Entwicklungen des KOBV im Burgenland in den Fokus seiner Rede und kündigte weitere Aktionen an. Sehr angeregte Diskussionen unter den TeilnehmerInnen beendeten diese sehr gelungene Veranstaltung in Deutsch Jahrndorf. ●

OG Deutsch Kaltenbrunn

Die Ortsgruppe Deutsch Kaltenbrunn organisierte in enger Kooperation mit der Bürgermeisterin Andrea Reichl und dem BAG-Obmann Reinhard Illigasch einen öffentlichen Vortrag für die Gemeindebürger. Der Infoabend fand am 5. April im Gemeindezentrum Deutsch Kaltenbrunn statt. Die Interessierten kamen nicht nur aus der Gemeinde Deutsch Kaltenbrunn, sondern aus dem ganzen Bezirk Jennersdorf. Vizepräsident Mag. Rudolf Halbauer informierte die Anwesenden umfassend über mögliche Ansprüche oder auch finanzielle Unterstützungen auf Grund einer Behinderung oder dauernden gesundheitlichen Problemen. Das positive Feedback des Publikums bestätigte nachhaltig den Gewinn der Infoveranstaltung. ●

OG Deutsch Wagram



v.l. Bgm. Fritz Quirgst, LH-Frau Mikl-Leitner, VP Helga Krupitza, Christine Waldvogel, Christine Baranek

Hoher Besuch bei unserem Messeauftritt

Die Marchfeld-Messe in Strasshof an der Nordbahn war wieder ein guter Werbeerfolg, wobei sich viele



v.l. Löffler Romy, Wallner Helene, Baranek Christine, Kunz Christine

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des KOBV, BAG Gänserndorf und der OG Deutsch-Wagram beteiligten. Wir danken für die freiwillige Mitarbeit am Wochenende vom 19.4. bis 22.4.2018. Unser Dank gilt auch dem Veranstalter für die Bereitstellung eines Messestandes. ●

OG Ebreichsdorf

Bitte die **geänderten Kontaktmöglichkeiten** für die Ortsgruppe Ebreichsdorf vormerken: Obfrau Elke Dörfler, 7053 Hornstein. Tel.: 0680 / 482 82 20, E-Mail: elke.doerfler16@gmail.com. Sprechstunden finden nach telefonischer Vereinbarung mit Obfrau Elke Dörfler statt. ●

OG Eichgraben



Elfi Kaufmann, Eva Schatz, Eduard Muhr, Ingeborg Drassnar, Ingrid Gröselsberger, Annelie Lechner, Susanne Volfik, Alfred Regelsberger

Hauptversammlung des KOBV mit Neuwahl des Vorstandes

Nach dem Rücktritt des bisherigen Obmanns Erwin Rigler war es notwendig, bei der im März stattgefundenen Hauptversammlung eine Neuwahl des Vorstands durchzuführen. Von den anwesenden Mitgliedern wurde unter Teilnahme von Bezirk-

sobfrau Annelie Lechner der neue Ausschuss einstimmig gewählt: Ingrid Grösselsberger als neue Obfrau und die anderen FunktionärInnen erhielten die volle Zustimmung von den Mitgliedern. Wir werden unseren Mitgliedern bei Bedarf gerne mit Rat und Tat zur Verfügung stehen. Erwin Rigler hatte nach dem Tod seiner Frau, die Obfrau der Ortsgruppe war, den Verein erfolgreich und in ihrem Sinne weitergeführt. Aus gesundheitlichen Gründen musste er sich schweren Herzens zurückziehen. Die Mitglieder bedanken sich für seine Tätigkeit und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft. ●

OG Gänserndorf



v.l.: Roman Teodorowicz (Klavier), Margit Pregler, Wolfgang Schatzl, Regine Pawelka-Oskera (Gesang und Moderation)
www.singingdreamteam.com

Einladung zum Sommerfest beim Heurigen Storch mit Livemusik des „Singing Dream Team“

Wir – die Vorstandsmitglieder – laden alle Mitglieder der OG Gänserndorf und deren Begleitung zum diesjährigen Sommerfest recht herzlich ein!

Wann: Samstag, 4. August 2018, ab 16 Uhr

Wo: Gänserndorf, Heuriger Storch, Scheunengasse 26

Es wird ein gemütlicher, bunter Nachmittag bei Speis und Trank, sowie einem Rahmenprogramm und Livemusik. Das Ensemble des „Singing Dream Team“ aus Strasshof präsentiert Wiener- und Heurigenlieder, sowie einige Evergreens und Schmankerl aus ihrem rund zweistündigen Repertoire zum Zuhören,

Mitsingen und Erinnerungen wieder aufleben lassen. Gerne können Sie sich einen Vorgeschmack auf die Darbietung im Internet ansehen und anhören unter www.singingdreamteam.com. Das Team des Heurigen Storch versorgt uns mit allerlei Köstlichkeiten aus Küche und Keller. Es sind weitere Überraschungen, Überraschungsgäste und eine Verlosung unter allen Anwesenden geplant. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und freuen uns über zahlreiche Anmeldungen. Da die Plätze auf ca. 150 Personen beschränkt sind, freuen wir uns auf telefonische Voranmeldungen unter der Tel.Nr. 0680 / 23 93 028 (Obmann Thomas Musska), oder unter 0699 / 105 48 004 (Kassierin Doris Jakl) und stehen auch gerne für Auskünfte, Anmeldungen und Fragen persönlich, telefonisch oder per E-Mail (kobv-gf@plausibel.at) zur Verfügung. Sollten Sie sich jedoch spontan für den Besuch des Sommerfestes entscheiden, wird sich sicher auch ein freies Platzerl für Sie finden!

Der Vorstand der OG Gänserndorf wünscht allen einen schönen Sommer, und wir freuen uns auf ein gemütliches Zusammensein am 4. August! ●

BAG Güssing

Obmann Herbert Hübner kann unter den aktuellen Kontaktdaten erreicht werden: Heiligenbrunn, Deutsch Bieling 19, 7522 Deutsch Bieling, Tel.: 0664/3994477, Email: huebnerh295@gmail.com. ●

OG Güttenbach



Neues Team führt die erfolgreiche Arbeit weiter!

Der langjährige Obmann Friedrich Sztubics lud seine Mitglieder zur Generalversammlung am 7. April vormittags ins Gasthaus „Sztubics“ ein. Diesem Ruf folgten beinahe alle Mitglieder mit Freude, sowie der BAG-Obmann Herbert Hübner und Vizepräsident Mag. Rudolf Halbauer. Die positive Stimmung unter den TeilnehmerInnen hielt bis weit nach der Sitzung an. Die Sitzung begann mit sehr aufschlussreichen Berichten des Obmanns und des Kassiers Engelbert Hajszan über die Aktivitäten in der OG. Anschließend richtete der BAG-Obmann Herbert Hübner Grußworte an die Teilnehmer und er bedankte sich dabei auch beim scheidenden Obmann für sein einzigartiges Engagement für die Gemeindebürger. In der Wahl wurde Frau Johanna Jandrisits einstimmig zur neuen Obfrau gewählt. Die weiteren FunktionärInnen erhielten ebenfalls die volle Zustimmung von den Mitgliedern. Im neuen OG-Ausschuss finden sich einige neue Gesichter zur Freude der Mitglieder.



Die frischgewählte Obfrau begann auch gleich nach der Dankesrede mit ihrer Arbeit und stellte den Antrag im OG-Ausschuss, den Alt-Obmann Friedrich Sztubics zum Ehrenobmann zu ernennen. Dieser Antrag wurde mit großer Freude einstimmig angenommen. Bevor Vizepräsident Halbauer über die Aktivitäten des Verbands im Burgenland und die Arbeit als Interessensvertreter berichtete, bedankte auch er sich für die hervorragende Arbeit und der engen persönlichen Kooperation beim Alt-Obmann. Das Ende dieser GV endete kulinarisch mit einem gemeinsamen Mittagessen.

Durch die Neuwahl ergeben sich folgende neue Kontaktmöglichkeiten für die Ortsgruppe: Obfrau **Johanna Maria Jandrisits**, Bergstr. 29, 7536 Güttenbach, Tel. 0664/103 30 69. Sprechstunden finden nach vorheriger telefonischer Vereinbarung mit der Obfrau statt. ●

OG Hagensdorf



KOBV präsentiert sich in der Großgemeinde Heiligenbrunn!

In der Großgemeinde Heiligenbrunn, die durch die ORF Sendung „9 Plätze - 9 Schätze“ 2014 mit ihrem Kellerviertel im gesamten Bundesgebiet mit seinem einzigartigen Naturjuwel Berühmtheit erlangte, agiert die Ortsgruppe Hagensdorf. Obmann Gerhard Schrantz initiierte im Veranstaltungssaal des Feuerwehrhauses in Hagensdorf einen Informationsabend für die Gemeindeglieder. Der Obmann begrüßte neben den vielen Interessierten auch den Bürgermeister Johann Trinkl, die alle trotz der widrigsten Wetterverhältnisse mit extremen Minusgraden und Schneefall ins Feuerwehrhaus kamen. Als Referent für diese Veranstaltung fungierte Vizepräsident Mag. Rudolf Halbauer, der über die Themen und Aspekte für finanzielle Unterstützungen für Menschen mit dauernden gesundheitlichen Problemen und/oder Behinderungen in allen Lebensbereichen sprach. Das Publikum zeigte großes Interesse, und dies machten die vielen Fragen nach den Ausführungen evident. Der Bürgermeister ließ es sich nicht nehmen, um sich am Ende des Abends beim Obmann und Referenten für diese sehr gewinnbringende Veranstaltung in seiner Gemeinde zu bedanken. ●

BAG Hollabrunn



Am 16. März fand in Heldenberg die Bezirkssitzung der BAG Hollabrunn im Café Heldenberg statt. Bezirksoberfrau Helga Grabner konnte die Obleute der Ortsgruppen Hollabrunn, Helmut Wondracek, Wolfgang Engelberger, Glaubendorf und Monika Keusch aus Maissau sowie den restlichen Vorstand begrüßen. Die Obleute aus Haugsdorf und Ziersdorf waren wegen Krankheit entschuldigt. Helga Grabner referierte über die Themen Arbeitslosigkeit behinderter Menschen, Pflegevorsorge, Mindestsicherung und weitere soziale Anliegen für Menschen mit Behinderungen und eröffnete nach dem Motto: „Eine Farbe am Bild ist schön, mehrere Farben lassen das Bild noch ausdrucksvoller und bunter erscheinen“ zu einer sehr angeregten Diskussion. Im Anschluss ließ man den Abend gemütlich ausklingen. ●

OG Illmitz

Nach der Funktionsrücklegung von Obfrau Schneider wurde in der Ausschusssitzung ein neuer Obmann kooptiert. Die Kontaktdaten für die Ortsgruppe lauten nun: Obmann Franz Klein, Ufergasse 12, 7142 Illmitz, Tel. 0699 / 190 77 226. Sprechstunden finden nach telefonischer Anfrage bei Obmann Franz Klein statt. ●

OG Königsdorf

Obmann Josef Wonisch macht weiter!

Im Süden des Burgenlands in den Lafnitzauen mit seiner einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt liegt die Gemeinde Königsdorf, die den Sitz der



dortigen Ortsgruppe repräsentiert. Die OG inkludiert die Gemeinden Königsdorf, Eltendorf und Zahling. Am Sonntag, den 18. März trotzten die Mitglieder der OG dem Schnee und der Kälte und trafen sich zu ihrer anstehenden Generalversammlung im Gasthaus „Jaindl“. Der Obmann Josef Wonisch freute sich, neben den vielen Mitgliedern auch die beiden Bürgermeister, von Königsdorf Mario Trinkl und von Eltendorf Ing. Josef Pfeiffer, sowie seitens des Verbands BAG-Obmann Reinhard Illigasch und als Referent Vizepräsident Mag. Rudolf Halbauer begrüßen zu dürfen. Nach dem aufschlussreichen Bericht des Obmanns nahmen die beiden Bürgermeister die Gelegenheit wahr, um sich in ihren Grußworten bei den FunktionärInnen für ihre Arbeit zum sozialen Wohl der Gemeindeglieder zu bedanken. Anschließend ergriff der BAG-Obmann das Wort und sprach von der Wichtigkeit einer gut funktionierenden OG für das soziale Gefüge im Dorfleben. Die Kassa- und Kontrollberichte ließen den offiziellen Teil vor der Wahl des Ausschusses abschließen. In der Wahl wurde zur großen Freude der Anwesenden Josef Wonisch zum Obmann einstimmig wiedergewählt. Die anderen Mitglieder des OG-Ausschusses erhielten ebenfalls die einhellige Zustimmung für ihre Aufgaben zugesprochen. Zum Abschluss referierte der Vizepräsident über die Arbeit des Verbands als Interessensvertreter und über die vielzähligen Aktivitäten im Burgenland, die sehr gut von der Bevölkerung angenommen werden. Bei kulinarischen Köstlichkeiten klang die GV genussvoll aus. ●

OG Langenlois



Die Vertreter des Behindertenverbandes der Ortsgruppe Langenlois im Bild: Frank Ludwig und Pichler Herbert

Vereinsempfang der Stadtgemeinde Langenlois

Die Vereine konnten sich auf Wunsch der Stadtgemeinde Langenlois in Wort und Bild vorstellen. Die Stadtgemeinde Langenlois freut sich, dass 127 Vereine und Organisationen durch ihr vielfältiges Angebot zum Wohl der Allgemeinheit Wertvolles leisten und bedankt sich bei allen für das große freiwillige Engagement. In einer PowerPoint-Präsentation gab es einen kurzen Überblick all jener Vereine, die ihre Fotos zur Verfügung gestellt haben. ●

BAG Lilienfeld

Bei der Bezirkskonferenz am 21.2. wurde **Frau Silvi Muehringer**, 3193 St. Aegy d a.N., Augasse 7, Tel.: 0680 / 204 93 74, E-Mail: staegy d.kobv@gmx.at, zur **neuen Bezirk-sobfrau** gewählt. ●

OG Mank



Nach mehreren Jahrzehnten übergibt Obmann Karl Kastner an Petra Irschik!

Am 17. März fand die Generalversammlung der Ortsgruppe Mank statt, die für einige Neuerungen sorgte. Nach mehreren Jahrzehnten engagierter Arbeit übergibt Obmann Karl

Kastner an Petra Irschik. Kassier Johann Kadla ging in Vertretung des erkrankten Obmanns auf die Aktivitäten der vergangenen 5 Jahre ein. Spenden für Mitglieder und für in Not geratene Personen wurden geleistet. Auch beim Ball anlässlich „30 Jahre Stadt Mank“ wurde mitgeholfen. Dank gab es für die Unterstützung der Stadtgemeinde, die mit Bürgermeister Martin Leonhardsberger vertreten war. Auch einen positiven Kassenbericht konnte Johann Kadla präsentieren. Annelie Lechner, die Vertreterin des Landesverbandes, ging auf die Geschichte und die laufende Arbeit des Verbandes ein. Neben der neuen Obfrau Petra Irschik wurde auch Ing. Walter Scharnagl als neuer Stellvertreter gewählt. Neue Kassierin ist Gabriele Gabriel, die von Barbara Wagner vertreten wird. Als neue Schriftführerin fungiert Waltraud Renner, die von Karl Kastner vertreten wird. Als Beisitzer sind Harald Will und Hermine Schnetzinger vertreten. Die Kassa wird von Manfred Leputsch und Brigitte Bauer geprüft. Als erste Maßnahme wurde von der Obfrau eine Sprechstunde vorgeschlagen, die jeden 1. Freitag im Monat, von 14.00 – 15:00 Uhr, im Rathaus Mank stattfinden wird. Die **aktuellen Kontaktdaten** der Ortsgruppe: Petra Irschik, 3240 Mank, Dr.-Leichtfried-Gasse 12/7, Tel. 0676/416 37 89, E-Mail: kobv.mank@gmx.at. Sprechstunden jeden 1. Freitag im Monat, von 14 - 15 Uhr, im Rathaus Mank, statt. In dringenden Fällen bitte telefonisch oder per E-Mail mit der Obfrau Kontakt aufnehmen. ●

OG Marbach/Donau

Die Ortsgruppe Marbach/Donau hat eine neue E-Mail-Adresse: HansAndreaIr k@gmx.at

OG Melk/Donau

Die Ortsgruppe Melk/D. hat am 16.2.2018 seinen neu eingeführ-



ten „Stammtisch“ abgehalten. Der Stammtisch ist für Mitglieder und interessierte Personen, die Interesse an den Tätigkeiten des KOBV und an einem geselligen Zusammen sein haben. Die Teilnahme von 15 Personen, Mitglieder und Interessierte, entsprach den Erwartungen. Ein weiterer Termin fand am 20.4.2018, um 16 Uhr, im Restaurant „Melkerblick“, 3390 Melk, Fürnbergstraße 2, statt. Für die Termine am 15.6.2018, 21.9.2018 und 16.11.2018 werden die Orte noch bekannt gegeben. ●

OG Mörbisch/See



Obmann Matthias Jäger eindeutig bestätigt!

Am südwestlichen Ufer des Neusiedler Sees, unmittelbar an der Grenze zu Ungarn, hat die Ortsgruppe Mörbisch ihren Sitz. Mörbisch erlangte nicht nur durch seine besonders vorzüglichen Weine Berühmtheit weit über die Landesgrenzen hinaus, sondern auch durch die alljährlichen Seefestspiele am Neusiedler See. In dieser schönen Seegemeinde lud der Obmann Matthias Jäger seine große OG ins Gasthaus „Andreas Csarda“ am Samstag, den 17. März nachmittags zur fälligen Generalversammlung ein. Dem Ruf des

Obmanns folgten nicht nur sehr viele Mitglieder, sondern auch BAG-Obfrau Anna Hamm, Direktor Christian Mesner vom KOBV Erholungs- und Schulungshaus Schloss Freiland, Vizebürgermeister Jürgen Marx und als Referent Vizepräsident Mag. Rudolf Halbauer. Der Obmann begann mit einem sehr aufschlussreichen Bericht über die Aktivitäten der OG. Die OG praktiziert ein sehr aktives Vereinsleben, dieses wird von den Mitgliedern auch gerne angenommen und geschätzt, wie z.B. Ausflüge, regelmäßige Treffen, Sprechstage und der alljährliche Höhepunkt: das Fest am „Martin's Platz“. Danach bedankte sich die BAG-Obfrau beim OG-Ausschuss für seine sehr gute Arbeit vor Ort und der hervorragenden Kooperation im Bezirk. Der teilnehmende Vizebürgermeister bedankte sich anschließend ebenfalls bei den FunktionärInnen für die Arbeit in der Gemeinde. Die obligatorischen Kassa- und Kontrollberichte repräsentierten den Abschluss vor der Wahl des OG-Ausschusses. In der anschließenden Wahl des OG-Ausschusses bekam Matthias Jäger die volle Zustimmung, weiterhin die Geschicke der OG als Obmann zu führen. Die weiteren FunktionärInnen des OG-Ausschusses erhielten ebenfalls den einstimmigen Zuspruch für ihre Aufgaben ausgesprochen. Nach der Wahl hielt der Vizepräsident Halbauer ein Referat mit Fokus auf die Arbeit des Verbands und hob die positiven Entwicklungen im Burgenland hervor und unterlegte diese mit Fakten und Zahlen nachhaltig. Er sprach auch über die Relevanz der guten Kommunikation und Kooperation der FunktionärInnen im Burgenland, ohne diese die erfolgreiche Arbeit für die Menschen in den Gemeinden nicht möglich wäre. Den offiziellen Teil der GV beendete ein sehr eingehendes und umfassendes Referat von Direktor Mesner über unser Erholungs- und Schulungshaus

Schloss Freiland, welches eindrucksvoll mit Bildern visualisiert wurde. Die Mitglieder lauschten gespannt den Ausführungen. Für den gemütlichen und vor allem kulinarischen Abschluss zeichnete sich der Wirt mit seinem Team verantwortlich. ●

OG Neuberg



Mit frischem Schwung in die Zukunft!

In der südburgenländischen Gemeinde Neuberg fand am Samstag, den 7. April nachmittags im Gasthaus „Novakovits/Zsifkovits“ die Generalversammlung statt. Der Einladung des Obmanns Johann Kovacs kamen mehr als die Hälfte der Mitglieder nach. In einer sehr angenehmen Atmosphäre nahmen auch der Amtsleiter der Gemeinde von Neuberg, Alexander Neubauer, sowie BAG-Obmann Herbert Hübner und als Referent Vizepräsident Mag. Rudolf Halbauer teil. Nach der Begrüßung der Anwesenden durch den Obmann berichtete dieser auch gleich umfassend über die Aktivitäten in der Ortsgruppe. Nach allen obligatorischen Berichten folgte der Höhepunkt der GV, die Wahl des OG-Ausschusses. In dieser Wahl erhielt der bisherige Obmann Johann Kovacs das volle Vertrauen, die Geschicke in den nächsten Jahren erfolgreich weiterzuführen. Die weiteren FunktionärInnen bekamen ebenfalls die volle Zustimmung für ihre Aufgaben im OG-Ausschuss ausgesprochen. Ein aufschlussreiches Referat von Vizepräsident Mag. Halbauer über die Arbeit des Verbands für Menschen mit Behinderungen und Kriegssopfer rundete die GV ab. Bei produktiven Diskussionen

unter den TeilnehmerInnen endete die GV.

Die **aktuellen Kontaktdaten** lauten: Obmann Johann Kovacs, 7537 St. Michael, Neuberg Kirchenweg 65, Tel.: 0677/611 96 205 Sprechstunden finden nach telefonischer Vereinbarung mit dem Obmann statt. ●

OG Neufeld/Leitha

Die Ortsgruppe hat ihre Kontaktmöglichkeiten um zusätzliche Orts-Vertrauenspersonen erweitert und ist die OG ab sofort wie folgt zu erreichen:

Obmann Franz Maldet
2490 Ebenfurth, Hauptstr. 69/3/2
Tel.: 0650 / 336 61 24
E-Mail: kobv-neufeld@gmx.at
Sitz: 2491 Neufeld an der Leitha, Fürsorgeheimgasse 16
Homepage-OG: www.kobv-neufeld.at
Sprechstunden finden jeden Mittwoch, von 9 - 11 Uhr, im Vereinshaus, 2491 Neufeld/L., Fürsorgeheimg. 16, und jeden Freitag, von 9 - 11 Uhr, im Bürgerbüro im Rathaus in 2490 Ebenfurth, sowie nach telefonischer Vereinbarung mit dem Obmann statt.
Zusätzlich zu den Sprechstunden sind in den angeführten Gemeinden Ortsvertrauenspersonen für die Mitglieder Vorort erreichbar:
Ebenfurth: Franz Maldet
Tel.: 0650 / 336 61 24
E-Mail: kobv-neufeld@gmx.at
Zillingtal, Steinbrunn, Hornstein: Franz Lenauer
Tel.: 0676 / 306 85 70 ●

BAG Neusiedl/See



Erste BAG-Sitzung unter neuen Obmann Gerstl!

Der BAG-Obmann von Neusiedl am See Josef Gerstl berief am 2. März

die erste Sitzung des Jahres 2018 in Weiden am See in die „Pension & Café Rechberger“ ein. Der Einladung kamen beinahe alle 17 Ortsgruppen des Bezirks nach. Eine Erneuerung in der BAG liegt auch darin, dass die Treffen alternierend in einer anderen Gemeinde des Bezirks abgehalten werden und ergänzend wird der/die jeweilige BürgermeisterIn der Gemeinde zur Sitzung eingeladen. Mit dieser Maßnahme werden die Kooperationen zwischen OG und Gemeinden in der Region intensiviert und die Arbeit der FunktionärInnen für das soziale Gefüge vor Ort nachhaltig evident gemacht. Diesmal fungierte quasi die Obfrau der OG Weiden am See Josefa Nemeth als Gastgeberin und begrüßte alle TeilnehmerInnen sehr herzlich in ihrer Heimatgemeinde. Die Sitzungsthemen bewegten sich von möglichen Aktivitäten in den einzelnen OG, aber auch als gesamte BAG. Die BAG hat sich das gemeinsame Ziel gesetzt, die öffentliche Präsenz zu forcieren. Ein weiterer Fokus lag in der Bestellung der Delegierten für den kommenden Delegiertentag im Juni in Wien. Der mitwirkende Vizepräsident Mag. Rudolf Halbauer berichtete in seinem Referat über Aktuelles im Verband, die öffentlichen Vorträge in den Gemeinden und den Reha-Beratungen im Burgenland. Im Zuge der Ausführungen des VP stieß auch der Bürgermeister der Gemeinde Weiden am See, Wilhelm Schwartz, zur Sitzung. Dieser nutzte die Chance Grußworte an die FunktionärInnen zu richten und sich bei seiner OG für ihre Arbeit zu bedanken. Zum Ende des offiziellen Teils der Sitzung gab es noch rege Diskussionen über diverse Optionen für die Arbeit in den OG wo und wie gemeinsame Synergien entstehen können und alle voneinander noch mehr profitieren. Zum Schluss der Sitzung wurden die FunktionärInnen mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt. ●

OG Neutal

Neues Team an der Spitze in Neutal

Im mittleren Burgenland im Stooberbachtal liegt die Gemeinde Neutal, wo die dort ansässige Ortsgruppe des KOBV seinen Sitz innehat. Der Einladung zur Generalversammlung am 24. April vormittags ins Restaurant „TED“ folgten nicht nur viele Mitglieder, sondern auch der BAG-Obmann Josef Haider und als Referent Vizepräsident Mag. Rudolf Halbauer. Nach der Begrüßung durch den Obmann Karl Papai, legte dieser auch gleich mit seinem Bericht los. Am Ende seiner Ausführungen bat er die Mitglieder von einer Wiederwahl seiner Person zum Obmann aus gesundheitlichen Gründen Abstand zu nehmen. Anschließend nahm der BAG-Obmann die Gelegenheit wahr auch Grußworte an die Mitglieder zu richten und sich beim scheidenden Obmann für seine langjährige Tätigkeit in der OG und im Bezirk zu bedanken. Der Kassa- und Kontrollbericht rundete das offizielle Prozedere vor der Wahl des OG-Ausschusses ab. In der Wahl sprachen sich die Mitglieder einhellig für Gerlinde Winkler aus, die Geschicke der OG Neutal zu führen. Viele neue Gesichter, die ebenfalls die einstimmige Zustimmung für ihre Funktionen erhielten, repräsentieren den neuen OG-Ausschuss. In ihrer ersten Rede als Obfrau sprach sie zuerst dem scheidenden Obmann ihren Dank für sein Engagement aus. In ihren weiteren Ausführungen berichtete sie, dass sie ihren Fokus auf neue Wege legen wird, damit die OG mit seinem Leistungsangebot noch präsenter in der Gemeinde verankert ist. Den offiziellen Abschluss der GV bildete das Referat des Vizepräsidenten über die Arbeit des Verbands mit Priorität im Burgenland. Er bedankte sich ebenfalls im Namen des Verbands und persönlich beim Alt-Obmann für seinen Einsatz in der Gemeinde und darüber hinaus. ●



Bevor es zum genussvollen Ende der GV mit einem gemeinsamen Mittagessen kam, überreichte der BAG-Obmann mit der neugewählten Obfrau dem scheidenden Obmann als Anerkennung für seine jahrelangen Leistungen in der OG einen Geschenkkorb gefüllt mit leckeren Sachen. ●

OG Nikitsch



Mit neuem Schwung beginnt die neue Obfrau Brigitta Szalai!

In der Gemeinde Nikitsch hat die Ortsgruppe Nikitsch ihren Sitz. Dazu zählen die Gemeinden Kroatisch Geresdorf, Kroatisch Minihof, sowie Lutzmannsburg, Strebersdorf, Frankenau, Kleinmutschen und Großmutschen. Die Region um Lutzmannsburg machte sich nicht nur durch die vorzüglichen Rotweine einen Namen, sondern auch auf Grund der Sonnentherme Lutzmannsburg. Am Samstag, den 17. März vormittags trafen sich die Mitglieder der OG Nikitsch im Gasthof „Pacher“ in Lutzmannsburg zur anstehenden Generalversammlung. Der Einladung des Obmanns Johann Fleischhacker folgten viele der Mitglieder, sowie der BAG-Obmann Josef Haider, Bezirksfunktionär Gerhard Schedl und Vizepräsident Mag. Rudolf Halbauer als Referent. Der Obmann legte gleich nach der Begrüßung mit seinem umfassenden Bericht über die Aktivitäten der OG los. Zum Ende seiner Ausführungen sprach der Ob-

mann, dass er aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr als Obmann kandidieren werde, aber er stünde dem neuen OG-Ausschuss immer gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.



Der BAG-Obmann ergriff unmittelbar danach das Wort und sprach dem Obmann seinen persönlichen Dank für sein langjähriges Engagement für die OG aus, und als Zeichen dieser Wertschätzung überreichte er gemeinsam mit Gerherd Schedl und Vizepräsident Halbauer eine Urkunde und ein Präsent von der BAG-Oberpullendorf. Die Berichte über die Kassaführung und der Kontrolle rundeten den offiziellen Bereich der GV ab. In der anschließenden Wahl des OG-Ausschusses stimmten alle Anwesenden mit Überzeugung für Brigitta Szalai als neue Obfrau. Die weiteren Mitglieder des OG-Ausschusses erhielten ebenfalls den einhelligen Zuspruch für ihre Aufgaben. Der neue OG-Ausschuss zeichnet sich durch viele neue Gesichter aus, die motiviert ihre neuen Aufgaben gerne in Angriff nehmen. Das Referat des Vizepräsidenten rundete die GV ab. Er sprach in seinen Ausführungen über die großen Fortschritte in der Mitgliederbewegung im Burgenland, die eindeutig die Handschrift der burgenländischen FunktionärInnen tragen. Aktuelles im Verband und die Pläne von Aktivitäten des KOBV im Burgenland in diesem Jahr kamen ebenfalls nicht zu kurz. Angeregte Diskussionen unter den Anwesenden ließen die GV ausklingen. Die **aktuellen Kontaktdaten** der OG lauten ab sofort: Obfrau Brigitta Szalai, 7361 Frankenau 25, Telefon: 0676 / 71 98 526. Sprechstunden finden

nach telefonischer Absprache mit der Obfrau statt. ●

OG Oberwart



v.l.n.r. Bürgermeister LABg. Georg Rosner, KOBV Obfrau Hannelore Kainz und Landesrat Mag. Hans Peter Doskozil

Der KOBV war mit der Fa. Egger auf der Oberwarter Baummesse vertreten. Die Fa. Egger stellte 3 Rollstühle zur Verfügung um gehbehinderten Menschen einen angenehmen Messtags zu erleben.



Die Obfrau führt die erfolgreiche Arbeit zur Freude aller weiter!

Die Ortsgruppe Oberwart organisierte für ihre Mitglieder am Samstag, den 21. April beim „Stadtwirten“ in Oberwart ihre fällige Generalversammlung. Oberwart ist sprichwörtlich die Stadt des Südburgenlands. Dem Ruf des OG-Ausschusses folgten nicht nur sehr zahlreich die Mitglieder, sondern auch der LABg. Mag. Christian Drobits, seitens der Gemeinde Oberwart Helmut Gabriel, der Polizeipostenkommandant aus Oberwart Johann Renner, der BAG-Obmann Karl-Helmut Hutter und als Referent Vizepräsident Mag. Rudolf Halbauer. Nach der Begrüßung durch die Obfrau Hannelore Kainz, richtete LABg. Mag. Drobits Grußworte an die TeilnehmerInnen und betonte wie wichtig das ehrenamtliche Engagement für das Funktionieren unserer Gesell-

schaft ist. Er bedankte sich bei allen FunktionärInnen für ihre Leistungen in Oberwart. Anschließend ergriff der BAG-Obmann Hutter das Wort und richtete seinen Dank an die Funktionäre der OG für ihr Engagement für die Gemeindeglieder und die gute Kooperation mit der BAG. Er hob auch die ausgezeichnete Kooperation zwischen Obfrau und Gemeinde hervor, durch die sich schon viele Projekte nicht nur zum Positiven für Menschen mit Behinderungen, sondern für viele Gemeindeglieder realisieren ließen. Nach den Grußworten folgten protokollarisch der aufschlussreiche Bericht der Obfrau, sowie die Kassa- und Kontrollberichte. Die Ortsgruppe entwickelte sich seit der letzten GV äußerst positiv. Dies spiegelt sich nicht nur im massiven Anstieg an Mitgliedern wider, sondern manifestiert sich auch durch die Aktivitäten, wie Ausflüge, Weihnachtsbasar, regelmäßige Treffen oder auch beim Faschingsstand. In der anschließenden Wahl erhielt Hannelore Kainz die volle Zustimmung, als Obfrau die erfolgreiche Arbeit in der OG weiterzuführen. Die weiteren FunktionärInnen bekamen ebenfalls den einhelligen Zuspruch, ihre Aufgaben weiterhin produktiv für die OG auszuüben. Der offizielle Teil endete durch das Referat des Vizepräsidenten über die Arbeit des Verbands im Land und auch in der Region. Die Ausführungen waren unterlegt mit illustrativen Beispielen für das leichtere Verständnis für die TeilnehmerInnen.



Im Anschluss wurden noch Frau Edeltraud Scherber und Herr Walter Postmann für über 25 Jahre Funktionärstätigkeit für den Verband geehrt. ►

Der Stadtwirt verwöhnte die TeilnehmerInnen mit delikaten Köstlichkeiten zum Abschluss der GV. ●

OG Orth/Donau

Die aktuellen Kontaktmöglichkeiten für die Ortsgruppe Orth/Donau lauten: Obmann Josef Kläring, 2304 Orth/Donau, Dr. Baumhacklstr. 2/1/5, Tel. 0660 / 836 77 61 od. 02212 / 20825. Sprechstunden finden jeden 1. Donnerstag im Monat, von 9:00 bis 11:00 Uhr, und jeden 3. Donnerstag im Monat, von 15:00 bis 18:00 Uhr, (außer in den Monaten Juli u. August), statt. Auch Hausbesuche sind auf Wunsch möglich. Ort: Gemeindeamt Orth a.d. Donau, Am Markt 26, 1. Stock (Lift vorhanden). ●

OG Parndorf



Obmann Caszar führt vorzügliche Arbeit weiter!

Am 9. März nachmittags trafen sich die Mitglieder der Ortsgruppe Parndorf in ihrem quasi Vereinslokal „Zum Heidehof Stüberl“. Dieser Einladung kamen viele der OG neben dem BAG-Obmann Josef Gerstl und Referenten Vizepräsident Mag. Rudolf Halbauer nach. Parndorf ist weit über die Landesgrenzen des Burgenlands und Österreichs durch das Designer Outlet bekannt. Parndorf hat aber viel mehr zu bieten und dies ist an der stetigen Expansion der Gemeinde augenscheinlich zu sehen. Der Obmann Josef Caszar begann nach der Begrüßung der TeilnehmerInnen seinen umfassenden und mit Fakten unterlegten Bericht. Die OG setzte in den letzten Jahren viele positive Aktivitäten, wie die Installierung eines Stammtisches, wo sich Mit-

glieder und Interessierte regelmäßig zum Austausch treffen. Anschließend sprach der BAG-Obmann seine Grußworte und bedankte sich beim Obmann und seinem Team für die Arbeit in der Gemeinde und der hervorragenden Kooperation im Bezirk. Die Berichte der KassiererIn und der Kontrolle komplimentierten den Vortragsbereich. Bevor es zur Wahl des neuen OG-Ausschusses kam, wurde vom Obmann der vormalige langjährige Obmann und Funktionär der OG Parndorf, der auch jahrelang die Funktion des BAG-Obmanns von Neusiedl am See bekleidete, Rudolf Limbeck, gewürdigt. In der Wahl bekam der bisherige Obmann Josef Caszar wie auch sein Team die volle Zustimmung durch die Mitglieder. In der ersten Aktion des neuen OG-Ausschusses wurde Herr Rudolf Limbeck zum Ehrenobmann der OG-Parndorf ernannt. Diese Handlung wertschätzt nachhaltig die jahrelange engagierte Arbeit von Herrn Limbeck für die Menschen in der Region. Leider konnte Herr Limbeck aus gesundheitlichen Gründen nicht vor Ort sein. Vizepräsident Halbauer hob in seiner Abschlussansprache die besonders gute Arbeit der OG-FunktionärInnen im gesamten Burgenland hervor. ●

OG Retz



31 Mitglieder des KOBV der OG Retz trafen sich beim Gewölbeheurigen Fasching in Retz, um den Fasching gebührend ausklingen zu lassen. Bei Heringschmaus, Gitti's Brat- und Wellnessplatten sowie anderen Spezialitäten verbrachte man einige gemeinsame heitere Stunden. Der Retzer Wein durfte

nicht fehlen, aber auch Kaffee und Kuchen waren gefragt. So mancher hatte sich auch nett maskiert, so tauchte auch Obfrau Helga Grabner als Clown auf. In Retz geht's immer drunter und drüber, Retz ist einfach anders! Unsere Mitglieder tragen viel dazu bei, immerhin zählen wir zu den stärksten Vereinen.

Flohmarkt

Die OG Retz veranstaltet am 25. und 26. Mai 2018, jeweils von 8:30 – 18:00 Uhr, einen großen Flohmarkt in der Aula der Stadtgemeinde Retz für Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Alle ehrenamtlichen FunktionärInnen des Vorstandes der OG sowie einige freiwillige HelferInnen stellen sich in den Dienst der guten Sache. Es gibt auch die verschiedensten hausgemachten Kuchen und Kaffee. Auf einen guten Besuch freuen sich Bezirksobfrau Helga Grabner und ihr Team.



Am 15. März 2018 läutete die Ortsgruppe Retz bei ihrem geplanten Frühlingstreff tatsächlich den Frühling ein, obgleich man in den Nachrichten des Rundfunks und Fernsehen hörte, dass der Winter kurz wiederkehren würde. Davon ließ man sich aber nicht abhalten und traf sich in der Mährischen Botschaft - Weinschlössl Retz. Bezirksobfrau Helga Grabner kam mit einem bunten Tulpenstrauß und schenkte jeder Dame als Frühlingsgruß eine davon. Aber auch die anwesenden Herren wurden nicht im Schatten stehen gelassen und bekamen eine kleine Schokolade. Wer sich ein Fastenopfer des Nichtnaschens auferlegt hatte, musste stark bleiben und sich die Süßigkeit aufheben.

Man sprach über Neuigkeiten und unterhielt sich gut. Wie schön, wenn Kommunikation funktioniert. Helga Grabner kündigte auch den bereits fixierten Tagesausflug mit der Firma Schneider am 14. Juni 2018 zur Garten Tulln an. So verging ein netter Abend und beim nächsten Mal gibt es am 26. April einen Heurigentreff beim bekannten Heurigen Winter in Unterretzbach. „Lebenskünstler ist, wer seinen Frühling und Sommer so erlebt, dass sie ihn noch im Winter wärmen“ - Worte der Obfrau, die immer versucht, alles positiv zu sehen. ●

OG St. Aegy/Neuwald

Die Ortsgruppe hat bei der Generalversammlung am 29.3.2018 eine **neue Obfrau** gewählt, und lauten die Kontaktmöglichkeiten somit: Obfrau **Silvi Mühringer**, 3193 St. Ägyd, Augasse 7, Telefon: 0680 / 204 93 74, E-Mail: staegy.d.kobv@gmx.at. Sprechstunden finden nach telefonischer Vereinbarung mit der Obfrau statt. ●

OG Schrems

Bei der Generalversammlung am 3.2.2018 wurde **Frau Helga Binder**; Budweiser Str. 45, 3943 Schrems (Tel. 0664 / 33 73 437), zur **neuen Obfrau** gewählt. Sprechstunden finden nach telefonischer Vereinbarung mit der Obfrau statt. ●

OG Schwarzenau

Bei der Vorstandssitzung wurden folgende Tagesausflüge beschlossen: Am 28.6. besuchen wir das Museumsdorf Niedersulz (€ 55,- inkl. Führungen, Mittagessen). Am 26.7. Fahrt mit dem „Ötscherland-Express“ nach Lunz am See mit Bootsrundfahrt (€ 79,- inkl. Zug und Bootsfahrt, Mittagessen). Am 9.8. Fahrt mit der Schneebergbahn (€ 62,-). Anmeldungen dazu bitte beim Obmann. Sprechstunden finden beim Obmann nach Terminvereinbarung unter der

Tel. Nr. 0664/614 55 94 statt. ●

OG Stegersbach

In der Ausschusssitzung am 1. März wurde Herr Herbert Prader, 7551 Stegersbach, Berggasse 16 (Tel. 0664 / 738 28 400), zum neuen Obmann kooptiert. Sprechstunden finden nach telefonischer Vereinbarung mit dem Obmann statt. ●

OG Steinakirchen



Am Samstag, den 14. April 2018 lud die Ortsgruppe Steinakirchen ihre treuen Mitglieder zur alljährlichen Kaffeejause. Mehr als 50 Mitglieder trafen sich im Gasthaus Aigner in Steinakirchen, um bei Kaffee und Kuchen die Neuigkeiten vom Verein zu hören. Musikalisch wurde das Ganze von der Musikschule Steinakirchen toll umrahmt. **Vorschau für den Herbst:** Voraussichtlich am Dienstag, den 11. September 2018 findet unser Halbtagesausflug statt. Infos und Programm folgen per Post - Termin schon mal im Kalender anstreichen! ●

OG Traiskirchen



Faschingsfest 2018

Am 26. Jänner fanden sich fast 70 Personen mit den unterschiedlichsten Kostümen ein. Nach den Begrüßungs- und Dankesworten für das Kommen der beiden Bürgermeister durch den Obmann hielten Bürgermeister Andreas Babler und LABg. Christoph Kainz eine kurze Ansprache. Auch heuer konnten wir - wie so oft - Stadtrat Muttenthaler sowie GR Magloth willkommen heißen. Unser Musiker „Harry“ brachte Schwung und gute Laune in den Saal vom Gasthaus Janda-Wanasek in Möllersdorf. Kaffee, Krapfen und Würstel brachten die richtige Stärkung um zu tanzen und zu singen. Der Besuch von N1 TV war wieder eine gute Möglichkeit, den KOBV zu präsentieren. Nach ca. 4 Stunden neigte sich auch dieses Fest dem Ende zu. Vorfreude auf die nächsten Heurigentreffen bzw. das Sommerfest im Mai stellte sich ein. Danke an alle, die bei der Organisation diverser Veranstaltungen immer wieder mithelfen. ●

OG Unterwart



Obfrau Anna Beigelbeck und ihr Team setzen neue Impulse!

Im Gasthaus „Ungarischer Hof“ trafen sich die Mitglieder der Ortsgruppe Unterwart zur Generalversammlung. Neben den Mitgliedern konnte Obmann Matthias Seper auch die Bürgermeisterin Klara Liszt, der BAG-Obmann Karl-Helmut Hutter und als Referent Vizepräsident Mag. Rudolf Halbauer begrüßen. Nach dem ausführlichen Bericht über die Aktivitäten der OG ergriff die Bürgermeisterin das Wort bedankte sich bei den FunktionärInnen für ihr Engagement für die Menschen in der Region und sprach dem neuen Team ihre

volle Unterstützung zu. Der BAG-Obmann sprach ebenfalls seinen Dank den OG-Funktionären für die Kooperation der OG mit der BAG aus. Der Obmann Matthias Seper bat die Mitglieder aus persönlichen Gründen von einer Wiederwahl zum Obmann abzusehen. Aber er werde auch in Zukunft den OG-Ausschuss aktiv unterstützen. In der anschließenden Wahl sprachen sich alle anwesenden Mitglieder für Anna Beigelbeck als neue Obfrau der OG aus. Die anderen Ausschussmitglieder bekamen ebenfalls die einstimmige Zustimmung. Im neugewählten OG-Ausschuss finden sich neben der Obfrau auch weitere neue Gesichter. Die Obfrau bedankte sich bei den Mitgliedern für ihr Vertrauen und auch beim scheidenden Obmann für seinen Einsatz in der Gemeinde und für die Mitglieder. Sie sprach davon, ihre Energien als Obfrau auch dafür aufzuwenden die OG im öffentlichen Bewusstsein präzenter zu machen und ein aktives Vereinsleben zu aktivieren. Der BAG-Obmann und der Vizepräsident bedankten sich ebenfalls beim scheidenden Obmann für sein jahrelanges Engagement für den Verband. Im anschließenden Referat von Vizepräsident Halbauer lag die Priorität auf der Arbeit des Verbands in der Region und im gesamten Land. Im gemütlichen Rahmen mit angeregten Diskussionen unter den TeilnehmerInnen endete die GV.

Die **aktuellen Kontaktdaten** lauten nun: Obfrau Anna Beigelbeck, Tel. 0664 / 250 28 37. Sprechstunden finden nach telefonischer Vereinbarung mit Obfrau Beigelbeck statt. ●

BG Wien 1

Nach dem Ableben von Obfrau Gerda Heimlich wurde in einer Ausschusssitzung Herr Erwin Schauer, 1150 Wien, Dreihausgasse 2/2/21, Tel.: 0699 / 192 09 378, E-Mail: schauer@chello.at, zum neuen Ob-

mann gewählt. Sozialrechtliche Beratung erhalten Sie im KOBV Verbandsbüro, 1080 Wien, Lange Gasse 53. Um Ihre Wartezeit so kurz wie möglich zu halten sind persönliche Beratungen in der Sozialrechtsabteilung im Verbandsbüro nur nach Terminvereinbarung (Tel.: 01/406 15 86-47 oder Email: b.rajecky@kobv.at möglich. ●

BG Wien 10

Die aktuellen Kontaktdaten der Bezirksgruppe lauten wie folgt: Obmann Karl Ellbogen, E-Mail: karl.ellbogen@aon.at. Sprechstunden finden jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, von 15 - 17 Uhr, Wien 10, Herzgasse 99 - 101 (Ecke Alxingergasse u. Dieselgasse), Telefon mit Anrufbeantworter (01) 602 43 44. ●

BG Wien 16



Im Schutzhause Ameisbach fand am 5.12.2017 unsere Weihnachtsfeier mit Gästen aus dem Club CBMF statt. Die BAWAG Wien, Fa. Ottakringer, Fa. Staud sowie Manner haben durch ihre Spenden unser Fest zu etwas Besonderem gemacht. Großes Lob gebührt unserem Vorstandsmitglied Elfi Brandstetter, die eine sehr gute Organisation zustande brachte. Obfrau Stoiber bedankte sich herzlich für ihre Einsatzbereitschaft. Wir wünschen noch allen unseren Mitgliedern ein gesundes Jahr 2018. ●

OG Wien-Floridsdorf

Wir möchten Sie über die aktuellen Kontaktdaten der Ortsgruppe informieren: Obfrau Brigitta Kolm, 1040 Wien, Graf Starhemberg Gasse 13/15/13, Tel. 0677/625 305 49.

Sprechstunden finden jeden 1. Montag im Monat, von 15:00-17:00 Uhr, Wien 21., Pragerstraße 33 (Mautnerschlössl), statt. ●

OG Wolfsbach

Der bisherige Obmann hat seine Funktion zurückgelegt, und ist sein Stellvertreter als **neuer Obmann** mit sofortiger Wirkung nachgerückt. Wir geben daher die geänderten Kontaktdaten wie folgt bekannt: Obmann **Helfried Schweidler**, 3354 Wolfsbach, Kirchenstraße 7, Tel. 0676 / 486 30 51. Sprechstunden finden nach telefonischer Vereinbarung mit dem neuen Obmann statt. ●

OG Zwettl



v.l.n.r.: Martin Huber, Eduard Malina, Elfriede Kurz, Christine Blei, Christine Steindl, Gabi Brantner



Am Montag, den 19.2. durfte die Ortsgruppe Zwettl (vertreten durch Christine Blei und Gabi Brantner) einen Vortrag über den KOBV halten. Auf Einladung von Frau GRin Christine Steindl wurde im Zuge der „Mahlzeit-Mittagstisch-Aktion“ im Gasthaus Huber in Rappoltschlag ein Diavortrag bzw. eine Präsentation gezeigt und auch über den Aufbau und die vielfältigen Leistungen des KOBV berichtet. Mit anschließender Diskussion fand der Vortrag seinen Ausklang. ●

Wir gratulieren unseren FunktionärInnen ...

... zum 75. Geburtstag



Alfred Csokai

Vorstandsmitglied, Obmann BAG Wien-Umgebung

Silvia Konecny

Mitglied des Hauptausschusses, Obfrau BG Wien 17



Annelie Lechner

Präsidiumsmitglied, Obfrau BAG und OG St. Pölten

... zum 80. Geburtstag

Franz Ernst

Mitglied der Verbandskontrolle, Schriftführer OG Stegersbach



Adolf Kovar

Mitglied des Hauptausschusses, Obmann BG Wien 6



Günther Scherz

Mitglied des Hauptausschusses, Obmann BAG Neunkirchen und OG Ternitz

... zum 85. Geburtstag



Franz Huber

Mitglied des Hauptausschusses, Obmann BG Wien 11 ●

... zum 25. Geburtstag

Pimperl Rebekka, Großpetersdorf

... zum 35. Geburtstag

Oismüller Sonja, Golling-Krumm-nussbaum

... zum 40. Geburtstag

Riedler Clemens, Kematen

... zum 45. Geburtstag

Glatz Manfred, Markt Allhau
Gross Karl, Deutschkreutz
Hirsch Günther, Gr. Siegharts
Janisch Rene, Olbendorf
Mihalek Marina, Kirchschlag
Pfungstl Wolfgang, St. Martin/Raab
Staribacher Robert, Mistelbach

... zum 50. Geburtstag

Böswarth Martin, Neulengbach
Braunschmidt Johannes, Jois
Greimel Werner, Wolfsbach
Humann Franz, Purbach/See
Köck Sabina, Ottenschlag



Bezirksobmann Franz Groschan überbrachte auch im Namen der Ortsgruppe die besten Wünsche

Magenschab Ulrike, Amstetten
Pflügler Reinhard, Gars
Seidl Siegfried, Hollabrunn

Woldrich Siegfried, Golling-Krumm-nussbaum
Zechmeister Erik, Gutenstein

... zum 55. Geburtstag

Aigner Erwin, Ybbsitz
Buchsbaum Christine, Heiligenkreuz
Chytra Norbert, Wien XV
Eibl Eveline, St. Aegydt am Neuwalde
Erlebach Gabriele, Ottenschlag
Gratzl Walter, Eberau
Lackner Anna, Leopoldsdorf b. Wien
Loidl Andrea, Zwettl (Foto unten)
Ing. Maitner Franz, Schwechat
Morth Gerhard, Kirchschlag
Mossig Ernst, Gerasdorf
Plank Gerhard, Purgstall
Rautner Manuela, Krems-Donau
Risz Alfred, Gföhl
Zsivkovits Heinz, Litzelsdorf

... zum 60. Geburtstag

Blei Christine, Zwettl
Blei Ernst, Zwettl



v.l.n.r.: stehend Willi Burger, Gabi Brantner, Wilhelm Tüchler; sitzend: Christine und Ernst Blei, Andrea Loidl

Doerr Josef, Ottenschlag
Donnert Ingrid, Rudersdorf
Edelmüller Franz, Groß-Weikersdorf
VP Groschan Franz, Göpfritz/Wild



Eva Fischer, Franz Groschan, Köck Sabina; wir durften ihm herzlich gratulieren und alles Gute, vor allem Gesundheit, wünschen ►

Herndler Alfons, Neupölla
 Pfeiffer Ernst, Strem
 Rischawy Walter, Glaubendorf
 Sagl Friedrich, Gars
 Scheer Wilhelm, Großkrut
 Skjeldal Hellen, Groß Schönau
 Stifter Renate, Lockenhaus
 Vogler Herbert, Marz
 Weinhengst Anna, Hafnerbach

... zum 65. Geburtstag

Aigelsreiter Ernst, Scheibbs
 Barz Franz, Purkersdorf
 Baumgartner Lieselotte, Schwarzenau
 Benesch Renate, Wien XII
 Berghuber Christa, Retz
 Bernhardt Brigitte, Mattersburg
 Berwein Erwin, Haugsdorf
 Eichberger Wilhelm, Oggau
 Feldmüller Martha, Leopoldsdorf b. Wien
 Hoffmann Franziska, Tulln
 Hutz Eveline, Stockerau
 Jambrich Helga, Markt Allhau
 Kager Andreas Klaus, Traiskirchen
 Kern Walter, St. Martin/Raab
 Mutz Marianne, Zistersdorf
 Ing. Platzer Gerhard, Karlstetten
 Pölzlbauer Ernst, Grünbach-Schneeberg
 Prucha Rudolf, Stadlau
 Rokop Elisabeth, Marz
 Roth Helmut, Bernstein
 Schiefer Rudolf, Rattersdorf
 Ing. Schranz Friedrich, Mörbisch/See
 Steiner Rudolf, Markt St. Martin
 Wimmer Piroska, Wien VI

... zum 70. Geburtstag

Blümel Gerda, Sauerbrunn
 Freindorfer Alfred, Amaliendorf

Graf Leonhard, Litzelsdorf
 Holoubek Wolfgang, Leiben
 Müllauer Josef, Hof/Leithaberge
 Ploner Margarete, Haugsdorf
 Prader Herbert, Stegersbach
 Predl Johann, Neutal
 Prinz-Popp Hedwig, Weiten
Rasprich Waltraud, Ottenschlag



Eva Fischer und Sabina Köck überbrachten herzliche Glückwünsche und bedankten sich für die tatkräftige Mitarbeit

Schiller Fritz, Litzelsdorf



Obfrau Sabine Grünwald und Schriftführerin Karin Zsivkovits gratulierten im Namen der OG

Stranzl Johann, Strem
 Strobl Franz, Laa-Thaya
 Winkler Christa, Schattendorf
 Wurdits Ernst, Mörbisch-See

... zum 75. Geburtstag

Bay Gerhard, Leopoldsdorf/Marchfeld
 Cepak Günter, Weitra
 Drechsler Wilhelm, Traisen
 Dürnitzhofer Johann, Gr. Gerungs/
 Waldviertler Hochland

Felbauer Johann, Haag
 Freissmuth Franz, Stinatz
 Harmer Franz, Stockerau
 Hofmann Rudolf Sen., Randegg
 Koweindl Agnes, Bernhardsthal
 Matzinger Hans, Klosterneuburg
 Ortman Gerlinde, Leopoldau-Mitte
 Pribil Josef, Bad-Vöslau
 Schmied Peter, Marbach
 Sikula Josef, Sommerein
 Steinwendter Johann, Weingraben
 Zeug Georg, St. Margarethen

... zum 80. Geburtstag

Dreitler Marianne, Kirchberg-Wechsel
 Kainz Johann, Leopoldsdorf/Marchfeld
 Knotzer Aloisia, Loipersbach
 Lebinger Edith, Wien XVI
 Maier Friederike, Sonntagberg-Böhlerw.
 Mayr Elfriede, Stein-Donau
 Seidl Willibald, Dürnkrot
 Sobotka Sieglinde, Heidenreichstein
 Stadler Manfred, Glaubendorf

... zum 85. Geburtstag

Haller Maria, Groß-Weikersdorf
 Kühner Amalia, Glaubendorf
 Meindl Hilde, Gföhl
 Müller Elfriede, Wien I
 Posch Ludwig Wien IX
 Schandl Franz, Litschau

... zum 90. Geburtstag

Ecker Rosa, Horitschon
 Verban Anna, Horitschon
 Wagner Hildegard, St. Pölten

... zum 95. Geburtstag

Engel Leopoldine, Stadlau
 Fletzberger Aloisia, Zwentendorf ●

Wir gratulieren unseren Mitgliedern ...

... zum 90. Geburtstag

Acs Margarethe, Neufeld a. d. Leitha
 Baletka Hermine, Mannersdorf/Leitha

Ballia Elfriede, Sollenau
 Bucham Herta, Leopoldau-Mitte
 Cepak Johann, Weitra

Deutsch Franziska, Neutal
 Dietmayer Hildegard, Mödling
 Ecker Rosa, Horitschon

Eigenseder Josefine, Tulln
 Fösl Rosa, Aschbach
 Frank Hildegard, Illmitz
 Fuchs Christine, Wr. Neustadt
 Gabriel Gertrude, Wien XVII
 Gröger-Bründl Juliana, Gablitz
 Hamsa Emma, Ebreichsdorf
 Hatzl Peter, Gloggnitz
 Heger Johann, Wr. Neustadt
 Hejkrlik Herta, Wien XI
 Hofbauer Johann, Horn
 Huber Maria, Weissenkirchen
 Jager Wilma, Wien 18/19
 Kaessmann Elfriede, Wien I
 Karban Margarete, Bad-Vöslau
 Karner Ferdinand, Neulengbach
 Kleibenböck Hildegard, Wien XIV
 Koch Rupert, Wien XIV
 Kohl Karl Sen., Gedersdorf
 Kurz Herta, Mattersburg
 Ing. Lackinger Franz, Paudorf
 Lackner Irmengard, Eggenburg
 Leibrecht Anna, Angern
 Mengl Rosina, Verband
 Messaros Edith, Sauerbrunn
 Neubauer Helene, Deutschkreutz
 Pable Ingeborg, Wien II
 Pamer Johanna, Wien XII
 Panny Aloisia, Mödling
 Pekac Josefine, Wien IX
 Perl Frieda, Rudersdorf
 Perlinger Friederika, Frauenkirchen
 Pfalzer Hildegard, Payerbach
 Pfister Ferdinand, Zistersdorf
 Prihoda Helga, Horn
 Puchner Helene, Deutsch Wagram
Redl Elvira, Gramatneusiedl



Die Ortsgruppe Gramatneusiedl gratulierte ihrer Jubilarin herzlich und wünscht noch viele schöne Jahre in bester Gesundheit

Reisinger Hermine, Haag

Reiterer Viktor, Gloggnitz
 Resch Auguste, Traisen
 Rupp Aloisia, Melk
 Schabhuettl Kristine, Stegersbach
 Schiefer Johann, Gutenbrunn
 Schlossnagl Erich, St. Pölten
 Schmidt Lucia, Deutsch Wagram
 Semmelrath Friedrich, Wien XV
 Siebenhandl Maria, Langenlois
 Sladky Elisabeth, Korneuburg
 Teiber Theresia, Wien XII
 Trimmel Maria, Wien VI
 Velisek Herta, Schwechat
 Verban Anna, Horitschon
 Wagner Hildegard, St. Pölten
 Watzl Anna, Gmünd
 Weigl Irmgard, Bruck a. d. Leitha
 Wernhart Anna, Auersthal
 Ziegelwanger Karl, St. Pölten
 Zinkl Rosalia, Prinzersdorf

... zum 95. Geburtstag

Balasko Martin, Neusiedl/See
 Baranek Theresia, Schwechat
 Beck Gertrude, Wien II
 Berger Hildegard, Prottes
 Bischinger Johanna, Retz
 Böck Agnes, Weissenkirchen
 Bruckner Franz, Stadtschlaining
 Bukovsky Hertha, Wien XI
 Busta Adalbert, Liesing
 Deutsch Anna, Pamhagen
 Dirnbacher Berta, Bad-Vöslau
 Donner Theresia, Wilhelmsburg
 Elbischger Hedwig, Wien XVI
 Engel Leopoldine, Stadlau
 Engelbrecht Helga, Verband
 Fletzberger Aloisia, Zwentendorf
 Folle Waltraud, Verband
 Gaul Maria, Verband
 Grünstetter Heinrich, Stein-Donau
 Hoppel Rosa, Wr. Neustadt
 Hutter Leopoldine, Berndorf
 Koppensteiner Angela, Zwettl
 Krautschneider Rosa, Wien II
 Krenn Martha, Gänserndorf
 Kulcsar Karl, Wr. Neustadt
 Lang Georg, Wien I
Lutter Josef, Maissau
 Mandl Hilde, Wien 18/19

Österreicher Maria, Retz
 Padelek Hermann, Verband
 Paradeiser Maria, Gedersdorf
 Poglitsch Hermine Marg., Windisch
 Minihof
 Radits Maria, Wr. Neustadt
 Renghofer Genoveva, Pamhagen
 Prof. Riss Gottfried, Wien XII
 Rösel Heinrich, Wien XV
 Rössler Anna, Maissau
 Samstag Martha, Wien II
 Schiller Frieda, Ebreichsdorf
 Dr. Schleifer Gertrude, Wien XIII
 Schwab Adolf, Lassee
 Schwarzingler Anna, Gr. Gerungs /
 Waldviertler Hochland
Schuch Gisela, Kohfidisch



Obmann Norbert Sulyok und Kassierin Gerti Huck stellten sich als GratulantInnen ein und wünschten ihrem treuen Mitglied alles erdenklich Gute

Seipel Maria, Wien VIII
 Stapfer Josef, Alltengbach
 Starkl Elfriede, Gföhl
 Strassner Maria, Retz
 Wartha Judith, Donnerskirchen
 Watzka Alfred, Wien XII
 Wlach Rosemarie, Kaisermühlen
 Ziering Franz, Wien 18/19 ●



v.l.: Sohn Erwin Lutter, Jubilar Josef Lutter, Obfrau Monika Keusch Obfrau Keusch und Schriftführerin Wittner überbrachten im Rahmen einer Familienfeier die herzlichsten Glückwünsche der Ortsgruppe

Wir gratulieren zum 100. Geburtstag

Frau Stangl Angela,
Strem, am 20.5.2018
Frau Klee Mathilde,
Wien 12, am 30.5.2018

Herr Heissenberger Leopold, Kirch-
berg/Wechsel, am 12.6.2018
Frau Chmela Leopoldine, Wr. Neu-
stadt, am 15.6.2018
Frau Mohr Maria, Ternitz, am
15.6.2018

... zum 102. Geburtstag

Kassier-Stellvertreter Hans Kamper
und Beisitzerin Erika Kamper über-
brachten im Namen der Ortsgruppe
Schattendorf Frau **Schmidl There-
sia** in Draßburg einen Blumenstrauß



und gratulierten herzlichst zu ihrem
102. Geburtstag und wünschten
noch einige schöne Jahre mit ihrer
Tochter Erika.

... zum 107. Geburtstag

Unser „ältestes“ Mitglied der OG
Gmünd, Frau **Margerete Tröstl**, fei-
erte am 26. Februar 2018 ihren 107.



*Die Jubilarin und Obmann
Schwingenschlögl*

Geburtstag! Obmann Erich Schwin-
genschlögl und „ihr Betreuer“ Johann
Schimek von der OG Gmünd über-
brachten ihr einen Blumenstrauß und
wünschten ihr viel Glück, vor allem
jedoch Gesundheit und noch viele
schöne Jahre. ●

Wir gratulieren ...

Goldene Hochzeit

Klingelhuber Margarete und Gerhard, Langenlois
Schnetzinger Hermine und Johann, Mank

Diamantene Hochzeit

Huber Rosa Josefa und Franz, Wien 11 ●



Wir trauern um...



Gerda Heimlich

Vizepräsidentin
a. D., Schrift-
führerstell-
vertreterin des

Vorstandes und Obfrau der Bezirks-
gruppe Wien 1, die am Freitag, den
30. März 2018, im 76. Lebensjahr
plötzlich für immer von uns ge-
gangen ist. Frau Heimlich wurde

am 22.02.1943 in Wien geboren,
absolvierte nach dem Besuch der
Pflichtschule die Externistenmatu-
ra, und war von 1964 bis 1977 als
Arbeits-, Berufs- und Rehabilitations-
beraterin im Landesarbeitsamt Wien
berufstätig. Gerda Heimlich war seit
1993 Mitglied unserer Organisation
und seit 1994 mit Leib und Seele
Funktionärin des KOBV. Ob als
Vizepräsidentin, Schriftführerstell-
vertreterin im Vorstand des KOBV

für Wien, NÖ und Burgenland, als
Kassier-Stellvertreterin im Vorstand
des KOBV Österreich, oder als Ob-
frau der Bezirksgruppe Wien I., im
Zentrum ihres Wirkens stand immer
das Wohlergehen unserer Mitglieder.
Trotz ihrer eigenen Behinderung und
der vielen persönlichen Schicksale,
die sie zu bewältigen hatte, konnte
sie tausenden Menschen mit Behin-
derungen durch ihr umfassendes
Fachwissen bei PatientInnenbera-

tungen im Orthopädischen Klinikum SKA Zicksee, im Neurologischen Rehabilitationszentrum Rosenhügel, bei zahlreichen Sprechtagen in Niederösterreich, bei Generalversammlungen in den Untergruppen, als Ausschussmitglied in der Pensionsversicherungsanstalt, und vielen

Bauer Verena, Beisitzerin, OG Deutsch Wagram
Bogner Helene, Kontrolle, OG Lanzenkirchen
Buchetics Ignaz, Beisitzer, OG Neuberg
Hallas Emil, Kontrolle, OG Bernhardsthal
Hanner Hans, Obmann-Stellvertreter, OG Unterwart
Huber Katharina, Kontrolle, OG Paudorf

anderen Gelegenheiten zur Seite stehen und helfen.

Wir verlieren mit Gerda Heimlich eine engagierte Funktionärin, der die Unterstützung und Betreuung der Menschen mit Behinderungen zum Lebensinhalt geworden ist.

Jagadits Friederike, SchriftführerIn-Stellvertreterin, OG Wilfleinsdorf
Leitner Franz, Schriftführer, OG Hohenberg
Lendl Karl, Kontrolle, OG Hagendorf



Mayer Adolf, Ehrenobmann, OG Bad Vöslau
Neuhold Günther Leo, OG Schwechat

Unsere besondere Anteilnahme gilt in dieser Stunde den Angehörigen unserer lieben Verstorbenen.

Ihrem Wirken für unsere Schicksalsgemeinschaft der Menschen mit Behinderungen wollen wir ein ehrendes Andenken bewahren. ●

Pfingstl Rudolf, Kassier-Stellvertreter, Deutsch-Kaltenbrunn
Pirek Maria, Kontrolle, OG Schwarzenau
Primschitz Heinz, Obmann, OG Hohenau
Schlosser Maria, Beisitzerin, OG Heidenreichstein
Tihanyi Engelbert, Beisitzer, OG Eisenstadt
Vavrovsky Manfred, Kassier, OG Tulln ●

Kleinanzeigen

KRANKENBETT ABZUGEBEN: kirschrot, 200 x 90 cm mit Matratze, Kopf- Fußteil verstellbar sowie höhenverstellbar. Kaufpreis neu € 3.400,-, VB 1.000,-. Kontakt: W. Hofberger, Tel. 0664/47 46 424 ●

KOMFORTABLES E-BIKE neuwertig, keinerlei Gebrauchsspuren, benötigt KEINE Tretunterstützung, bequemer tiefer Einstieg,

daher ideal für Senioren. Abholpreis € 850,-. Tel.:0664 / 1568283 ●

Verkaufe **BEHINDERTENAUTO Citroen C1 Automatik**, Farbe: blau, Leistung 51kw, Hubraum: 998ccm, km-Stand: 614km, Erstzulassung: Feb. 2017, Bordcomputer, Klimaanlage, 4 Winterreifen, Schonbezüge auf allen Sitzen, Gas und Bremse auf Handbetrieb umgebaut, Auskunft

Tel: 02989/8022 VB € 14.000,- ●

Ferienwohnung/Zimmer im renovierten Zollhaus Schönau/ Waldviertel, BJ 1938, Randlage, liebevoll im Stil der 60er teilmöbliert, für Naturliebhaber, Pensionisten, Jungfamilien, Dauermieter, günstig zu vergeben. Tel: 0650/8606602 ●

Leserbriefe

Sehr geehrter Herr Pall!

Sehr geehrter Herr Pall! (Vorstandsmitglied und Bezirks- und OG Obmann von Wr. Neustadt – Anm. d. Red.)
Herzlichen Dank für Ihre kompetente

Beratung beim Sprechtag in Wr. Neustadt. Ich durfte wieder Freundlichkeit und Menschlichkeit erleben, in letzter Zeit gibt es das sehr selte. ●

Mit lieben Grüßen
Ines K.-U.

KOBV - Leserbriefe

Was Sie uns schon immer sagen oder fragen wollten. Schreiben Sie uns:

KOBV – gemeinsam stärker
1080 Wien, Lange Gasse 53
oder E-Mail: redaktion@kobv.at

Redaktionsschluss Ausgabe
3/2018: 9. August 2018

Behindertenberatung von A – Z



Ein vom Sozialministeriumservice gefördertes Projekt des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes für Wien, Niederösterreich und Burgenland.

WIEN			
WIEN 8 , KOBV Verbandsbüro; 1080 Wien, Lange Gasse 53. Um Ihre Wartezeit so kurz wie möglich zu halten, sind persönliche Beratungen in der Sozialrechtsabteilung im Verbandsbüro nur nach Terminvereinbarung (01 / 406 15 86 – 47 oder per E-Mail an b.rajecky@kobv.at) möglich.			
WIEN 11 Magistratisches Bezirksamt, 1110 Wien, Enkplatz 2 / Zimmer 103 jeden Montag, von 8:00 – 12:00 Uhr	11. Juni 18. Juni 25. Juni	2. Juli 9. Juli 16. Juli 23. Juli 30. Juli	6. Aug. 13. Aug. 20. Aug. 27. Aug.
WIEN 23 Magistratisches Bezirksamt, 1230 Wien, Perchtoldsdorfer Str. 2, 2. Stock, Zimmer 2.07 jeden Mittwoch, von 8:00 – 12:00 Uhr	6. Juni 13. Juni 20. Juni 27. Juni	4. Juli 11. Juli 18. Juli 25. Juli	1. Aug. 8. Aug. 22. Aug. 29. Aug.

NIEDERÖSTERREICH			
AMSTETTEN Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Wiener Straße 55 jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9:00 – 12:00 Uhr	5. Juni 19. Juni	3. Juli 17. Juli	7. Aug. 21. Aug.
BADEN Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Elisabethstr. 38 jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	6. Juni 20. Juni	4. Juli 18. Juli	1. Aug.
BRUCK/LEITHA Beratungszentrum des Psychosozialen Dienstes, Wiener Gasse 3/Stiege B/DG jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	1. Juni 15. Juni	6. Juli 20. Juli	3. Aug. 17. Aug.
GÄNSERNDORF Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Wiener Str. 7 a jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	12. Juni 26. Juni	10. Juli 24. Juli	14. Aug. 28. Aug.
GMÜND Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Weittraerstraße 19 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	14. Juni 28. Juni	12. Juli 26. Juli	9. Aug. 23. Aug.
HOLLABRUNN Bezirkshauptmannschaft Hollabrunn, Mühlgasse 24, 2. Stock, Zimmer 208 jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 9:30 – 11:00 Uhr	7. Juni 21. Juni	5. Juli 19. Juli	2. Aug. 16. Aug.
HORN Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Spitalgasse 25 jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	12. Juni 26. Juni	10. Juli 24. Juli	14. Aug. 28. Aug.
KORNEUBURG Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Gärtnergasse 1 jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	8. Juni 22. Juni	13. Juli 27. Juli	10. Aug. 24. Aug.
KREMS Büro der KOBV-Ortsgruppe, Eisentürgasse 11 (Eingang Drinkwelderg.) jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	6. Juni 20. Juni	4. Juli 18. Juli	1. Aug.
LILIENFELD Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Pyrkerstraße 3 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	14. Juni 28. Juni	12. Juli 26. Juli	9. Aug. 23. Aug.

MELK Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Hummelstraße 1 jeden 2. und 4. Montag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	11. Juni 25. Juni	9. Juli 23. Juli	13. Aug. 27. Aug.
MISTELBACH Stadtgemeinde, Hauptplatz 6, Ebene 1, Zimmer 17 jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	12. Juni 26. Juni	10. Juli 24. Juli	14. Aug. 28. Aug.
MÖDLING Büro der KOBV-Ortsgruppe Mödling, Babenberggasse 13 jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	6. Juni 20. Juni	4. Juli 18. Juli	1. Aug.
NEUNKIRCHEN Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Würflacher Straße 1 jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	7. Juni 21. Juni	5. Juli 19. Juli	2. Aug. 16. Aug.
ST. PÖLTEN Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., AK-Platz 1 (vormals Herzogenburger Straße) jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	6. Juni 20. Juni	4. Juli 18. Juli	1. Aug.
SCHEIBBS Stadtamt der Stadtgemeinde Scheibbs (Rathaus), Rathausplatz 1 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	14. Juni 28. Juni	12. Juli 26. Juli	9. Aug. 23. Aug.
TULLN Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Rudolf-Buchinger-Str. 27 - 29 jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	7. Juni 21. Juni	5. Juli 19. Juli	2. Aug. 16. Aug.
Waidhofen/Thaya Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Thayastraße 5 jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	12. Juni 26. Juni	10. Juli 24. Juli	14. Aug. 28. Aug.
WR. NEUSTADT , NÖ Gebietskrankenkasse, Wienerstraße 69, 2. Stock, (Lift vorhanden), Eingang beim Warteraum des Kontrollarztes, jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 8:00 – 10:30 Uhr	5. Juni 19. Juni	3. Juli 17. Juli	7. Aug. 21. Aug.
ZWETTL Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Gerungser Straße 31 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	14. Juni 28. Juni	12. Juli 26. Juli	9. Aug. 23. Aug.

BURGENLAND

EISENSTADT Sozialministeriumservice, Neusiedler Straße 46 jeden 2. Freitag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	8. Juni	13. Juli	10. Aug.
GÜSSING Kammer für Arbeiter und Angestellte, Hauptstraße 59 jeden 3. Montag im Monat von 9:30 – 11:00 Uhr	18. Juni	16. Juli	20. Aug.
JENNERSDORF Stadtamt Jennersdorf, Hauptplatz 5 a jeden 3. Montag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	18. Juni	16. Juli	20. Aug.
MATTERSBURG Arbeiterkammer Mattersburg (Hochhaus), Brunnenplatz 3/2/2 jeden 3. Donnerstag im Monat von 9:30 – 11:00 Uhr	21. Juni	19. Juli	16. Aug.
NEUSIEDL/SEE Zentralmusikschule Neusiedl/See, Kirchengasse 3 jeden 2. Donnerstag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	14. Juni	12. Juli	9. Aug.
OBERPULLENDORF Gasthaus Domschitz, Hauptstraße 10 jeden 3. Freitag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	15. Juni	20. Juli	17. Aug.
OBERWART BGKK, Steinamangererstraße 30 jeder 1. Donnerstag im Monat, von 8:30 – 10:00 Uhr	7. Juni	5. Juli	2. Aug.

Die direkte Verbindung zu Ihren AnsprechpartnerInnen!

Tel. 01/406 15 86 - und jeweilige Durchwahl
Fax: 01/406 15 86 - 12

E-Mail: kobv@kobv.at
Internet: <http://www.kobv.at>

Verbandsleitung

Herr Präsident Mag. Michael **Svoboda** 29
E-Mail: k.madner@kobv.at
Frau Geschäftsführerin Dr.ⁱⁿ Regina **Baumgartl** 35
E-Mail: r.baumgartl@kobv.at
Frau Geschäftsführerin Elisabeth **Schrenk** 37
E-Mail: e.schrenk@kobv.at
Frau Geschäftsführerin Michaela **Tenkrat** 55
E-Mail: buchhaltung@kobv.at
Herr Vizepräsident Willi-Klaus **Benesch** 66
(Dienstag und Donnerstag Vormittag)
Frau Vizepräsidentin Helga **Krupitza** 66
(Montag und Mittwoch)
Herr Franz **Maldet**, Kassier (Mittwoch) 66
E-Mail: f.maldet@kobv.at
Frau Annelie **Lechner**, Schriftführerin 02732/72502

Sekretariat

Frau Karin **Madner** 29
E-Mail: k.madner@kobv.at
Frau Angelika **Bauer** 33
E-Mail: a.bauer@kobv.at
Frau Manuela **Bütterich** 28
E-Mail: m.buetterich@kobv.at
Frau Eveline **Deutsch-Pummer** 10
E-Mail: edp@kobv.at

Telefonzentrale

E-Mail: kobv@kobv.at 66 und 11

Sozialrechtsabteilung

E-Mail: kobvrecht@kobv.at
Fax: 01/406 15 86-32

Persönliche Beratung nach Terminvereinbarung mit der Kanzlei

Frau Brigitta **Rajecky** (Kanzleileiterin) 47
E-Mail: b.rajecky@kobv.at
Frau Astrid **Sengfried** 41
E-Mail: a.sengfried@kobv.at
Herr Mag. Nikolaus **Chochole** 16
E-Mail: n.chochole@kobv.at
Herr Mag. Stefan **Deutsch** 57
E-Mail: s.deutsch@kobv.at
Frau Mag.^a Michaela **Habitzl** 70
E-Mail: m.habitzl@kobv.at
Frau Mag.^a Martina **Hadinger** (Mo, Mi, Do, Fr) 14
E-Mail: m.hadinger@kobv.at
Herr Mag. Dominik **Harrach** 19
E-Mail: d.harrach@kobv.at
Frau Mag.^a Carmen **Mucha** (Abteilungsleiterin) 40
E-Mail: c.mucha@kobv.at
Frau Mag.^a Melanie **Stefan** 23
E-Mail: m.stefan@kobv.at
Frau Mag.^a Eva **Redl** 38
E-Mail: e.redl@kobv.at
Frau Daniela **Schöll** (Di, Mi, Do, Fr) 18
E-Mail: d.schoell@kobv.at
Frau Eva **Szikora** 31
E-Mail: e.szikora@kobv.at
Frau Dr.ⁱⁿ Doris **Wiesmühler** (Mo, Di, Do, Fr) 53
E-Mail: d.wiesmuehler@kobv.at

Frau Mag.^a Sabine **Wölkart** (Mo, Di, Mi, Do) 39
E-Mail: s.woelkart@kobv.at

Urlaubsservice - E-Mail: urlaub@kobv.at

Frau Gabriele **Wlasak** 21
Frau Margot **Ernst** 62
E-Mail: m.ernst@kobv.at

Mitgliederevidenz

Herr Florian **Nossal** 34
E-Mail: f.nossal@kobv.at
Frau Susanna **Wala** 24
E-Mail: s.wala@kobv.at

Buchhaltung - E-Mail: buchhaltung@kobv.at

Frau Geschäftsführerin Michaela **Tenkrat** 55
Frau Angelika **Vegh** 26
Frau Bettina **Marchhart** 58
Frau Sabine **Mayerhofer** 56
E-Mail: personalverrechnung@kobv.at
Frau Gordana **Bogic** 56
E-Mail: personalverrechnung@kobv.at

Lotterie/Kassa

E-Mail Lotterie: lotterie@kobv.at
E-Mail Kassa: kassa@kobv.at
Fax: 01/406 15 86-20
Frau Helga **Weidinger** 63 und 15
Frau Margot **Ernst** 62
E-Mail: m.ernst@kobv.at

Registatur

Frau Radica **Djordjevic** 45
Frau Bianca **Hollergschwandner** 45
Frau Sandra **Kainz-Lackner** 45
Frau Beate **Binder** 45

Schreibabteilung

Frau Olivia **Hawkins** 43
Frau Tamara **Proksch** 43
Frau Alexandra **Massong** 50
Frau Daniela **Gruber** 50

Redaktion

Frau Manuela **Bütterich** 28
E-Mail: redaktion@kobv.at

Kleinanzeigenannahme

Frau Eveline **Deutsch-Pummer** 10
E-Mail: edp@kobv.at

Wirtschaftsabteilung

Herr Helmut **Petutschnig** (Magazin) 44
Herr Christian **Richter** 44
Herr Gerald **Pickl** 44

Orthopäd. Klinikum SKA Zicksee 02176/2325
E-Mail: office@skazicksee.at, www.skazicksee.at

Erholungshaus Freiland 02762/52328

E-Mail: christian.mesner@schloss-freiland.at
www.schloss-freiland.at

ANMELDUNG für einen Erholungsaufenthalt im verbandseigenen Erholungshaus **Schloss Freiland**

**BITTE BEACHTEN SIE:
JEDER ANMELDUNG SIND EINKOMMENSNACHWEISE BEIZULEGEN !!!**

A) Vor- und Nachname: Telefon:

Adresse:

geboren am:

Mitgliedsnummer:

RollstuhlfahrerIn *) schwer gehbehindert *) RollatorbenutzerIn *)
Einbettzimmer *) Doppelzimmer *)

Wünschen Sie die Teilnahme eines Familienangehörigen bzw. im gleichen Haushalt lebenden Lebensgefährten?

B) Vor- und Nachname: geboren am:

Adresse:

Verwandtschaftsverhältnis:

In welcher Zeit wünschen Sie den Erholungsaufenthalt zu verbringen?

Von: bis:

Name und Adresse des nächsten Angehörigen:

..... Telefon:

Verpflegung:

Vollpension	<input type="checkbox"/> *)
Halbpension mit	
- Mittagessen	<input type="checkbox"/> *) oder
- Abendessen	<input type="checkbox"/> *)
Nächtigung/Frühstück	<input type="checkbox"/> *)

***) Bitte Zutreffendes ankreuzen!**

Einkommensangaben (monatliche Bezüge)	A) des Mitgliedes	B) des Familien angehörigen:
a) vom Sozialministeriumservice ohne Grundrente, Blinden- bzw. Pflegezulage	€	€
b) Pension	€	€
c) Arbeitslosengeld/Mindestsicherung	€	€
d) Einkommen aus einem Arbeitsverhältnis	€	€
e) Sonstiges Einkommen	€	€

Es handelt sich bei unserer Einrichtung um ein Erholungshaus und um kein Pflegeheim. Da kein Pflegepersonal zur Verfügung steht, können pflegebedürftige Personen nur aufgenommen werden, wenn eine Begleitperson mitfährt!

Ich nehme zur Kenntnis, dass unrichtige Angaben die Gewährung eines Kostenzuschusses durch den Kriegssopfer- und Behindertenverband ausschließen.

Zustimmungserklärung:

Ich wurde darüber informiert, dass der KOBV-Der Behindertenverband für die Kostenzuschüsse Fördermittel erhält. Ich stimme ausdrücklich zu, dass meine oben genannten Daten verarbeitet und zum Zwecke der Überprüfung der Verwendung der Fördermittel an den Fördergeber weitergegeben werden.

Ich wurde auch drüber aufgeklärt, dass ich diese Zustimmung jederzeit schriftlich widerrufen kann. Für den Fall des Widerrufs verpflichte ich mich, den dem Förderbetrag entsprechenden Differenzbetrag zu bezahlen.

.....
Datum

.....
Unterschrift des Antragstellers

.....
Datum

.....
Unterschrift der Begleitperson

VERBANDSVERMERK
Kostenbeitragsrechnung des KOBV

Berechnungsgrundlage €

Tage: pro Tag €

VP

HP

Tagsatz	Kostenbeitrag
€	A) €
€	B) €
€	

**Vorzuschreibender
gesamter Kostenbeitrag** €

KOBV – Der Behindertenverband

1080 WIEN
LANGE GASSE 53

TEL.: 01/406 15 86 - 0
E-MAIL: kobv@kobv.at

ZVR-Zahl: 86 81 48 653

Bezirks- bzw. Ortsgruppe

BEITRITTSERKLÄRUNG für ordentliche Mitglieder

Nachname: _____ Vorname: _____
(Bitte in Blockschrift !)

Geschlecht: weiblich männlich Tel. Nr.: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

Ich erkläre meinen Beitritt zum KOBV Der Behindertenverband für Wien, Niederösterreich und Burgenland ab _____ und verpflichte mich, den jeweils gültigen Mitgliedsbeitrag pünktlich zu entrichten.

Ich nehme zur Kenntnis, dass eine Kündigung der Mitgliedschaft rechtswirksam zum Ablauf des Kalenderjahres schriftlich erfolgen kann.

Wodurch sind Sie auf den KOBV aufmerksam geworden?

- Messen (1) ARGE BVP (2) Trafikbewerber (3) Folder (4)
 Arbeiterkammer (5) Sprechtag (6) Mundpropaganda (7) Ortsgruppe (8)
 Sonstiges (9) _____

Datum

Unterschrift

MITGLIEDSNUMMER

Bitte nicht ausfüllen!

PB OG

Einzugsermächtigung

Name

IBAN

Name der Bank

Hiermit ermächtige ich den KOBV Der Behindertenverband für Wien, Niederösterreich und Burgenland widerruflich, den von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos einzuziehen. Damit ist auch meine kontoführende Bank ermächtigt, die Lastschriften einzulösen, wobei für diese keine Verpflichtung zur Einlösung besteht, insbesondere dann nicht, wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist. Ich habe das Recht, innerhalb von 56 Kalendertagen ab Abbuchungstag ohne Angabe von Gründen die Rückbuchung bei meiner Bank zu veranlassen.

Datum

Unterschrift

Endlich wieder sicher baden – ganz ohne fremde Hilfe!



Für gehbehinderte, bewegungseingeschränkte und gebrechliche Menschen ist das Baden in der Badewanne oft sehr beschwerlich! Für viele Betroffene ist der Ein- und Ausstieg aus der Wanne ohne fremde Hilfe nicht mehr möglich. Die seit über 40-Jahren bestehende österreichische Firma Graf-Carello

bietet in diesem Bereich kompetente Erfahrung und Beratung. Im Badezimmer gibt es viele Möglichkeiten, Komfort und Sicherheit zu erhöhen. Verschaffen Sie sich mit der richtigen Badehilfe wieder ein neues, sicheres und bequemes Badevergnügen.

- Keine Montage notwendig
- Passt in jede Badewanne
- TÜV-geprüft
- Senkt sich bis auf den Wannenboden ab
- Keine Umbauarbeiten erforderlich

Wenn Hüfte und Beine schmerzen Graf-Carello macht Sie mobil!



Gibt es etwas Schöneres als selbstständig und ohne fremde Hilfe die Aufgaben des Alltags zu bewältigen? Vielen Menschen unter uns bleibt dies jedoch verwehrt, weil die Füße einen nicht mehr so tragen oder das Herz nicht so mitspielt. Bleiben Sie mobil in

jedem Alter und auch bei jedem Wetter – mit den führerscheinfreien und zulassungsfreien Fahrzeugen von Graf Carello! Sämtliche Modelle von Graf-Carello können auch nur mit einer Hand bedient werden und sind auf allen Straßen und Wegen zugelassen (außer Auto-

bahnen und Schnellstraßen).

Tätigen Sie Spazierfahrten, Einkäufe, Arztbesuche, tägliche Besorgungen und vieles mehr wieder selbstständig! Erhalten Sie sich Ihre Mobilität und somit auch Ihre Freude am Leben!

Fordern Sie noch heute eine **Gratis-Broschüre** an!
Machen Sie eine **kostenlose und unverbindliche Probefahrt** und testen Sie unsere Fahrzeuge sowie die verschiedenste Produkte bei Ihnen zu Hause!

Tel. 03385/8282-0

Graf Carello, Nestelbach 77, A-8262 Ilz

